

Natur und Heimat

Floristische, faunistische und ökologische Berichte

Herausgeber

Westfälisches Museum für Naturkunde, Münster

- Landschaftsverband Westfalen Lippe -

Schriftleitung: Dr. Brunhild Gries

46. Jahrgang

1986

Heft 2

Neue Beiträge zur Flora Westfalens II

zusammengestellt von F. Runge, Münster

1979 erschien in „Natur und Heimat“ eine Zusammenstellung von Fundorten sehr seltener höherer Pflanzen Westfalens. Auch nach 1979 gingen zahlreiche Angaben über Neufunde ein, insbesondere von eingeschleppten Arten. Diese mögen nachfolgend aufgeführt werden, allerdings nur, soweit sie nicht inzwischen in anderen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Allen Damen und Herren, die Beiträge über Vorkommen sehr seltener Pflanzen beisteuerten, sei herzlich gedankt.

Abutilon theophrastii Med. (= *A. avicennae* Gaertn.), S c h ö n m a l v e : Die seltene Adventivpflanze hatte sich 1981 in 7 Ex. in Dortmund-Grevel eingefunden (bestätigt von H. Neidhardt) (Näheres s. unter *Ambrosia trifida*) (D. Büscher, Dortmund). – 1982 1 Ex. im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Achillea nobilis L., E d l e S c h a f g a r b e : Am 16.07.1981 10 Pflanzen auf einem Brachgelände an der stillgelegten Zeche Scharnhorst bei Dortmund-Scharnhorst (MTB 4411 / 3) (bestätigt durch H. Neidhardt), zusammen mit *Nepeta cataria* (D. Büscher, Dortmund).

Aconitum napellus L., B l a u e r E i s e n h u t : 1980 ein Ex. in einem Steinbruch bei Heggen (Krs. Olpe), wohl eingeschleppt (D. Brückner, Lüdenscheid).

Aegilops cylindrica Host: 1981 1 Ex. an der Bahn zwischen Herzebrock und Clarholz (MTB 4115/1), det. H. Lienenbecker, Steinhagen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Agropyron intermedium (Host) P.B., Graugrüne Quecke: „Ein seit Jahrzehnten existierendes, in seinen Ausmaßen allerdings geschrumpftes Vorkommen einer graugrünen Quecke in Iserlohn-Dröschede (4611,3) geriet schon öfter einmal, wie viele grauen oder blaugrünen Formen der Gemeinen Quecke, in den Verdacht, *A. intermedium* zu sein. Herr Dr. E. Foerster, Kleve, konnte in diesem Fall die Bestimmung als *A. intermedium* bestätigen“ (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Alyssum minus (L.) Rothm., Feld-Steinkraut: Adventivpflanze. 1979 ca. 100 Ex. an der Vorbruchstraße bei Versmold (MTB 3915/3), det. K. Lewejohann, Göttingen; 1980 am Rande zweier Straßen zwischen Sassenberg und Füchtorf (MTB 3914/3) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Amaranthus albus L., Weißer Fuchsschwanz: 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Am 15.9.1979 auf dem Güterbahnhof Gronau (W. Thomas, Münster). – Am 5.9.1964 in einem Baggerloch in der Schmaloeer Heide (MTB Dülmen 4109/3) (H. Neidhardt, Dortmund). – 1980 auf dem Güterbahnhof Osnabrück (MTB 3714/1); 1981 im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Amaranthus blitoides S. Watson, Spinatähnlicher Fuchsschwanz: 1979 auf der Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916), best. Lewejohann, Göttingen (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Amaranthus hybridus agg., Bastard-Fuchsschwanz: Im Herbst 1981 etwa 30 Ex. an einem Wegrand am Kraftwerk Elektromark im Ruhrtal bei Herdecke (MTB 4510/3) (bestätigt durch H. Neidhardt) (D. Büscher, Dortmund). – Massenhaft in Gelsenkirchen-Rotthausen auf einer Bergehalde der Zeche Rheinelbe (MTB 4508/2), gefunden von Student H. Klöser (D. Büscher, Dortmund). – 1982 am Kornhaus an der Hafestraße in Minden (MTB 3719/2), 1,65 m hoch und durch die vielen Nebenzweige ebenso breit (E.M. Wentz, Minden).

Amaranthus lividus L., Grünlicher Fuchsschwanz: Am 14.07.1973 1 Ex. bei Gut Schledebrück zw. Gütersloh u. Wiedenbrück; am 15.08.1973 1 Ex. im Stadtgebiet von Gütersloh (H. Sakautzky, Gütersloh). – 1982 4 Ex. in einem Garten in Münster-Kinderhaus, det. W. Schnedler, Aßlar-Bechlingen (Ru.).

Amaranthus powellii S. Wats. (= *Am. chlorostachys* var. *pseudo-retroflexus* (Thell.)): 1978 und 1979 in 5 - 8 Ex. auf der Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916), geprüft von K. Lewejohann, Göttingen (H. Lienenbecker, Steinhagen). – 1980 auf dem Güterbahnhof und 1981 im Hafengebiet

in Osnabrück (MTB 3714/1). Die Bestimmung wurde durch die Herren Lienenbecker und Lewejohann überprüft (U. Raabe, Borgholzhausen). – 1985 ca. 25 Ex. auf einem unbebauten Grundstück in Everswinkel (MTB 4013), bestätigt von H. Lienenbecker/Steinhagen (W. Thomas, Münster).

Amaranthus spinosus L., **M a l a b a r s p i n a t**: Diese eingeschleppte Pflanze wurde bereits 1934 vom Hafengelände in Osnabrück gemeldet. Ebenfalls 1981 dort (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Ambrosia artemisiifolia L., **B e i f u ß - A m b r o s i e**: Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – 1978 in Herford, in der Nähe des Bahnhofs (MTB 3817/4) sowie 1979 auf der Mülldeponie in Melle-Eickholt (MTB 3815); 1981 im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen). – Am 28.07.1983 ein größerer Bestand aus ca. 60 Pflanzen in Bevergern, Krs. Steinfurt auf einer Brachfläche an der Herrenstraße (H. Lienenbecker u. H.O. Rehage).

Ambrosia trifida L., **D r e i s p a l t i g e A m b r o s i e**: Diese seltene Adventivpflanze wuchs am 05.09.1981 in 1 Ex. auf der Mülldeponie Dortmund-Grevel (MTB 4411/1) (bestätigt durch H. Neidhardt), zusammen mit *Abutilon theophrastii* und *Sorghum bicolor* (D. Büscher, Dortmund). Wurde schon 1926 in Dortmund beobachtet.

Amsinckia menziesii (Lehm.) Nelson et Macbride: Diese im pazifischen Nordamerika beheimatete Boraginacee wuchs am 11.06.1973 in 6 Ex. am Rande eines Ackers bei Gut Schledebrück (zw. Gütersloh u. Wiedenbrück); wenig später 4 Ex. im Stadtgebiet von Gütersloh und 1 Ex. an der Holter Straße im Norden der Stadt; am 06.06.1974 in bedeutender Menge längs eines Zaunes im Industriegebiet an der Wiedenbrücker Straße in Gütersloh; am 05.06.1976 fand ich nur noch 5 Ex.; seitdem anscheinend erloschen (H. Sakautzky, Gütersloh).

Anagallis tenella (L.) Murr., **Z a r t e s G a u c h h e i l**: Am wahrscheinlich einzigen Fundort Westfalens, nämlich zwischen Salzkotten und Upsprunge (MTB 4317/2) kommt die kleine Primulacee noch 1981 in schönen Rasen vor (U. Raabe, Borgholzhausen).

Anemone ranunculoides L., **G e l b e s W i n d r ö s c h e n**: Die im Osten der Westfälischen Bucht noch nicht gefundene Anemone wächst mehrfach entlang eines Baches von Versmold-Bockhorst bis Versmold (MTB 3915/1 und 3914/2,4) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Angelica archangelica L., **E r z e n g e l w u r z**: Weitere Fundorte an der Ruhr: 1979 und 1980 am rechten Ruhrufer bei Herdecke mehrere nicht-

blühende Pflanzen, 1981 2 blühende Ex.. 1979 am linken Ruhrufer gegenüber den Kaisbergteichen 2 nichtblühende, 1981 2 blühende Pflanzen. 1983 am Obergraben der Ruhr bei Wetter 1 nichtblühendes Ex. (H. Hestermann, Hagen).

Anoda cristata (L.) Schlechtend.: Diese im tropischen Amerika weit verbreitete Malvacee wuchs 1979 auf der Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916), best. K. Lewejohann, Göttingen (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Anthriscus caucalis MB, Gemeiner Kerbel: 1983 in großer Zahl an 2 Stellen eingeschleppt auf dem Güterbahnhof Münster, bestätigt von Prof. Dr. H. Haeupler (W. Thomas, Münster).

Apium graveolens L., Echte Sellerie: Noch 1981 in Bad Laer (MTB 3814/4), Salzkotten mehrfach (MTB 4317/2) und in Kalldorf bei Vlotho (U. Raabe, Borgholzhausen).

Arenaria leptocladus (Rchb.) Guss., Südliches Sandkraut: „1975 in einem kleinen Bestand auf dem trockenen Grund des abgelassenen Seiler-Sees in Iserlohn (4612,1). Bis heute regelmäßig am Wege zu einem ehemaligen Klärteich westlich Eisborn bei Balve (4613,1)“ (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Aristolochia clematitis L., Osterluzei: Da die Osterluzei inzwischen an weiteren Orten des Sauerlandes gefunden wurde, muß der Verlauf der Höhengrenze berichtigt werden in: Medelohn (bei Medebach) – Herborn – Siegen – Müsen – Fleckenberg (Fellenberg/Grünwald 1980) – An der Straße von Theten nach Elspe (Fellenberg/Grünwald 1980) – Hachen (365 m ü.d.M.) (Fellenberg/Grünwald 1980) – Soest – Rوبرinghausen – Rüthen – Geseke – Paderborn – Eberschütz – Medelon.

Artemisia biennis Willd., Zweijähriger Beifuß: Die Adventivpflanze wuchs am 4.10.1981 in einer kräftigen, fruchtenden Staude auf der Mülldeponie Dortmund-Grevel (bestätigt von H. Neidhardt). Der frühere Fundort „Kehrichtplatz Dortmund-Huckarde“ ist erloschen (D. Büscher, Dortmund).

Asclepias syriaca L., Seidenpflanze: Die bisher an nur drei Orten Westfalens gefundene, verwilderte frühere Zierpflanze wuchs 1977 auf der Bergkuppe neben der Katharinen-Kapelle bei Gehrden im südlichen Eggegebirge (F. Hönninger, Gelsenkirchen-Buer).

Asperugo procumbens L., Scharfkraut: Adventivpflanze. 1981 1 Ex. in Borgholzhausen-Cleve unter *Trifolium resupinatum* (MTB 3915/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Aster tripolium L., **S t r a n d a s t e r**: 1980/1981 an den Klärteichen bei Bochum-Werne (MTB 4509/1) (Dr. K. Kaplan, Bochum). – Noch 1981 zwischen Şalzcotten und Upsprunge (MTB 4317/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Atriplex rosea L., **R o s e n m e l d e**: 1978 neu erschienen im Kleinbahn-Hafengelände-Industriegebiet Minden (MTB 3719/2), gleich in zahlreichen Exemplaren; auch 1979, 1980 und 1982 dort, 1982 auch auf dem linken Weserufer (E.M. Wentz, Minden).

Atropa bella-donna, **T o l l k i r s c h e**: Der in Westfalen höchstgelegene Fundort dürfte die Sohle eines aufgelassenen Steinbruchs südwestlich Küstelberg sein. Hier blühten 1978 einige Exemplare in 646 m Meereshöhe (W. Fellenberg, Lennestadt).

Avena fatua L., **W i n d h a f e r**: Hat sich in den letzten Jahren an Ruderalstandorten und in Getreideäckern in Ostwestfalen stark ausgebreitet (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Avenochloa pubescens (Huds.) Holub, **F l a u m h a f e r**: Am 01.09.1980 in der Haseniederung nördlich Halen (MTB 3613), nördlichster Fundort in Westfalen (Prof. Dr. Dr. H.E. Weber u. H. Höppner).

Beckmannia syzigachne (Steud.) Feru.: Erstfund in Westfalen und seiner näheren Umgebung: 1982 mehrere Ex. in Osnabrück im Hafengebiet (MTB 3714/1). Die Bestimmung überprüfte Herr Dr. Foerster, Kleve. Belegstück im Herbar Bielefeld (U. Raabe, Borgholzhausen).

Bidens connata Mühlenb., **T ä u s c h e n d e r Z w e i z a h n**: 1979 und 1980 an den Ruhraltarmen bei Witten-Bommern (MTB 4510/3) und bei Blankenstein (4509/3) (Kaplan u. Sell, Bochum).

Bolboschoenus maritimus (L.) Palla, **M e e r b i n s e**: Noch 1981 zwischen Paradiese und Schwefe (zwischen Werl und Soest) in geringer Menge; bei Salzcotten (MTB 4317/2) noch 1981, und zwar in der ssp. *compactus*; die Bestimmung überprüfte Herr Dr. Foerster, Kleve (U. Raabe, Borgholzhausen).

Briza maxima L., **G r o ß e s Z i t t e r g r a s**: Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – 1981 auf Schutt in Borgholzhausen-Holtfeld (MTB 3915/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Bunium bulbocastanum L., **E r d k n o l l e**: 1982 bei Paderborn am Haxterberg südwestl. der Haxterhöhe (MTB 4318/2), an der Haxter Warte



Abb. 1: Die Meerbinse (*Bolboschoenus maritimus*) kommt bei uns besonders an salzhaltigen Gewässern vor.

(4318/2); am Redingerhof bei Neuenbeken (4219/1); am Feldkreuz am Feldweg von Dringenberg nach Schmechten (4320/1); mehrfach östlich Büren (4417/1 u. 4417/3) (U. Raabe, Borgholzhausen). – In der Feldflur südlich Geseke zerstreut an Wegrändern, ferner bei Eikeloh und beim Flugplatz Ahden (A. Voigt, Salzkotten).

Butomus umbellatus L., S c h w a n e n b l u m e : 1985 über 100 Ex. am Altensenner (Bagger-) See (an der A 33) bei Sennelager (A. Voigt, Salzkotten).

Callitriche hamulata Kütz, H a k e n w a s s e r s t e r n : 1979 in einem abgelassenen Teich bei Voßwinkel / R. (MTB 4513 Neheim-Hüsten) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Campanula glomerata L., G e k n ä u l t e G l o c k e n b l u m e : Ein Außenstandort nordwestlich des mitteleuropäischen Hauptverbreitungsgebiets: 1979 3 Ex. an der Straße Westfeld-Oberkirchen/Hochsauerland (H. Hestermann, Hagen).

Cardamine impatiens L., S p r i n g - S c h a u m k r a u t : Die im Weserbergland seltene Pflanze wurde am 30.05.82 von FrI. E.-M. Wentz/Min-

den an einem Waldweg im Teutoburger Wald oberhalb von Riesenbeck gefunden (Ru.).

Cardaminopsis arenosa (L.) Hayek, S a n d k r e s s e : Bei der häufigen weißblütigen Sippe handelt es sich um die ssp. *arenosa*. „*C. suecica* ist meines Wissens in Westfalen noch nicht nachgewiesen worden, wohl aber im benachbarten Niedersachsen“ (Dr. H. Diekjost, Iserlohn).

Cardaminopsis halleri (L.) Hayek, Q u e l l k r e s s e : Die in Westfalen sehr seltene „Erzblume“ breitet sich im Siegerland immer mehr aus. Im Mai 1985 in den Hilchenbacher Stadtteilen Dahlbruch, Müsen, Allenbach, Grund, Helberhausen, Vormwald und Lützel (u.a. an der Eisenstraße), aber auch in Kreuztal, Geisweid, Weidenau und Siegen (W. Burbach, Hilchenbach).

Carex acutiformis Ehrh., S u m p f s e g g e : Das im Sauerland seltene Sauergras wächst am Löschteich am Fuße des Balver Waldes, westlich Balve (MTB 4612, Iserlohn) (G. Mieders, Hemer-Westig).

Carex elongata L., V e r l ä n g e r t e S e g g e : Sehr hoch gelegene Fundorte der im Sauerland sehr seltenen Segge: Am 30.05.1981 im Altwasser „Alte Ruhr“ bei Oeventrop ca. 25 Horste sowie am 28.05.1982 ca. 10 Horste im unteren Teil des NSG „Nordhelle“ bei Altena/Lenne (B. Schröder, Dortmund).

Carex ligerica J. Gay, F r a n z ö s i s c h e S e g g e : 1983 in ausgedehnten Beständen an der B 8 nordwestlich Wesel bei Ellern (MTB 4205/3); auch in den benachbarten Wäldern kleine, meist nichtblühende Vorkommen (steht wohl im Zusammenhang mit dem in der „Flora Westfalens“ S. 454 enthaltenen Vorkommen in der Ellerschen Heide (Dr. H. Diekjost, Iserlohn).

Carex montana L., B e r g s e g g e : Ein ungewöhnlich weit nach Nordwesten vorgeschobener Fundort: Von H. Lange einwandfrei für Dolberg bei Hamm (MTB 4213/4) angegeben (D. Büscher, Dortmund).

Carex pendula Huds., G r o ß e S e g g e : In den Waldungen am Südrand des Kreises Paderborn zwischen Alme und Aatalsperre nicht selten, und zwar entweder entlang der Nebenbäche von Alme, Afte und Aa oder an einzelnen quelligen Stellen entlang der Grenze der Kreideschichten (A. Voigt, Salzkotten).

Carex pulicaris L., F l o h s e g g e : Die selten gewordene Segge wuchs noch 1982 in einem kleinen Kalk-Quellsumpf zw. Thüle u. Verne (MTB 4317/1) „mit *Eriophorum latifolium*, *Pinguicula vulgaris*, *Epipactis palustris*, *Cype-*

rus fuscus, Juncus subnodulosus, Menyanthes trifoliata, Sanguisorba officinalis u.a. Die früher an dieser Stelle beobachtete *Liparis loeselii* konnte 1982 nicht bestätigt werden" (U. Raabe, Borgholzhausen).

Carthamus tinctorius L., F ä r b e r - S a f l o r : Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Centaurea nigra L. subsp. *nemoralis* (Jord.) Gremli: Im Lägertal bei Iserlohn (MTB 4612/1) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Centaurea paniculata Kleinart *stoebe* L. (= *C. rhenana* Bor.), R h e i n i s c h e F l o c k e n b l u m e : Die von Hoepfner-Preuß 1926 in einem Steinbruch bei Neuengeseke (östl. von Soest) (MTB 4415/1) in großer Menge angetroffene Adventivpflanze stand dort am 15.08.1965 kurz vor dem Erlöschen (H. Neidhardt, Dortmund). – Wurde schon 1949 am Bhf. Welver (Krs. Soest) von Handke gefunden (s. Flora Westfalens S. 376). Noch am 26.06.1980 dort ein großer Bestand (Ru.).

Cephalanthera rubra (L.) L.C. Rich., R o t e s W a l d v ö g e l e i n : Am 29.06.1981 zwei Exemplare, davon eines blühend an einem Pfad in einer Fichtenanpflanzung inmitten der Buchenwälder auf dem Hohner Berg bei Lengerich (E.J. Weeda, Leiden und O. de Bruijn, Hengelo); vielleicht dieselbe Stelle, an der die Pflanze bereits früher gefunden wurde und wo sie als verschollen galt. Jedenfalls der nordwestlichste Fundort in Europa. – Am 12.06.1982 5 blühende Ex. in einem lichten Buchenwald am Südhang des Hellberges in Halle-Künsebeck (Krs. Gütersloh, MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Ceratophyllum submersum L., Z a r t e s H o r n b l a t t : 1979 Massenbestand im NSG „Auf dem Stein“, Gemarkung Schwitten (MTB 4512 Menden) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn). – 1981 massenhaft in der Gräfte des „Spiekers“ in Niederaden bei Lünen (MTB 4411/1); am 03.08.1982 ein recht großer Bestand im Dellwiger Mühlenbacheich in Dortmund-Lütgendortmund (MTB 4410/3); im Juni 1982 an einer kleinen Stelle im Bergsenkungsgebiet südlich des Datteln-Hamm-Kanals in Hamm-Sandbochum, bestätigt von H. Neidhardt (D. Büscher, Dortmund).

Ceterach officinarum DC., S c h u p p e n f a r n : 1981 fand der Oberprimaner Volker Heimel aus Dortmund-Kurl 30 Ex. in den Mörtelfugen einer 3 m hohen Ziegelsteinmauer an der Husener Straße in Dortmund-Kurl in der Nähe des Kurler Bahnhofs (MTB 4411/2). Die Mauer umschließt das Gelände der stillgelegten Zeche Kurl I (D. Büscher, Dortmund).

Chaerophyllum hirsutum L., ssp. *cicutaria* Vill., R a u h h a a r i -
g e r K ä l b e r k r o p f : Die fast nur im Hochsauerland und Westerwald
vorkommende Art trat 1977 in einem Flecken am Stuckenbergweg/Iserlohner
Stadtwald (MTB 4612 Iserlohn) auf (G. Mieders, Hemer-Westig).

Chenopodium pumilio R. Br.: Heimat: Australien. Am 16.09.1979 am
Bahnhof Rietberg (MTB 4116) in mehreren Ex., bestimmt von der Zentral-
stelle in Göttingen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Chenopodium rubrum L., R o t e r G ä n s e f u ß : Ein weiterer
Fundort im Sauerland: 1977 Schlammteiche am Wälkesberg südl. Halingen
(MTB 4512 Menden) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Circaea intermedia Ehrh., B a s t a r d - H e x e n k r a u t : „Die An-
gabe bei RAABE (1979: Die Verbreitung der Lerchenspornarten im Raum
Halle/Westf., 24. Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld, S. 305-309) (bei Dockwei-
ler in Halle-Hörste) beruht auf Verwechslung und ist zu streichen“ (U. Raabe,
Borgholzhausen).



Abb. 2: Der Schuppenfarn (*Ceterach officinarum*) wächst in Westfalen nur an wenigen Mauern.

Citrullus colocynthis L., K o l o q u i n t e n - K ü r b i s : Die bisher in Westfalen nur auf einem Schuttplatz in Dortmund-Huckarde beobachtete Art wuchs 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Coralliorhiza trifida Chatelain, K o r a l l e n w u r z : Diese innerhalb Westfalens bisher nur bei Herscheid gefundene Orchidee wächst in einem Bestande von einigen Hundert Pflanzen bei Heinsberg, Krs. Olpe, entdeckt vom Sohn des Försters Löcker/Heinsberg (D. Brückner, Lüdenscheid).

Coronopus didymus (L.) Sm., Z w e i k n o t i g e r K r ä h e n f u ß : In der Sandgrube an der Straße von Borgholzhausen-Bhf. zur Stadt und im Steinbruch nördlich des Ravensberges bei Borgholzhausen (MTB 3915/2); 1980 an zwei Stellen bei Dissen (MTB 3815/3 und 3915/1); 1981 in Bad Rothenfelde (MTB 3814/4) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Coronopus squamatus (Forsk) Asch., N i e d e r l i e g e n d e r K r ä h e n f u ß : Am 01.12.1982 mindestens 20 Pflanzen, blühend am Weserufer in Minden (MTB 3719/2) (E.M. Wentz, Minden).

Corydalis intermedia (L.) Merat: Bei der Angabe „im Schloßpark zu Bentheim“ in den „Neuen Beiträgen zur Flora Westfalens I“ (Natur und Heimat 1979) handelt es sich nicht um diese Art, sondern um *Corydalis solida* (Prof. Dr. Dr. H.E. Weber). – 1982 ein kleiner Bestand am Bachufer in der Nähe des Bahnhofs Natrup-Hagen (MTB 3713/3) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Cynosurus echinatus L., I g e l g r a s : Diese Adventivpflanze traf ich 1982 am Wege an, der neben der Eisenbahn von Oelde zum Hohen Hagen führt (H. Drüke, Oelde).

Cyperus fuscus L., S c h w a r z b r a u n e s Z y p e r g r a s : Das in Westfalen sehr seltene Sauergras wurde von einem Studenten der Ruhr-Universität Bochum auf Schlamm im Bövinghauser Bachtal etwa 1 km östlich von Bochum-Gerthe am Fuße der Halde Lothringen (MTB 4409/4) gefunden; 1981 etwa 50 Ex. Begleiter waren *Isolepis setacea*, *Juncus bufonius* u.a. (D. Büscher, Dortmund). – 1981 im oberen Ölbachtal bei Bochum-Werne (MTB 4409/4) (W. Papajewski). – 1982 am schlammigen Südufer der Lippe gegenüber der Halde Viktoria in Lünen 1 Ex. (MTB 4311/3), gefunden von H.J. Pflaume; am 06.09.1982 etwa 15 Ex. an einem Lippe-Altwasser bei Heil (MTB 4311/3); am 11.09.1982 am Ostende des Beversees etwa 20 Ex. auf lehmigem Schlamm zusammen mit *Isolepis setacea* (D. Büscher, Dortmund).

Datura stramonium L. var. *tatula*, Stechapfel: 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Digitalis lutea L., Gelber Fingerhut: Der Standort am Straßenrand bei Eckmannshausen (bei Netphen/Siegerland) existiert noch, ist aber durch Sprühmaßnahmen stark reduziert (M. Stangier, Wilnsdorf); 1979 ca. 20, 1980 nur noch 7 blühende Ex. (D. Büscher, Dortmund). – Neu entdeckt zwischen Neunkirchen (Siegerland) und Herdorf (Burbach, Stangier).

Draba nemorosa L., Hain-Hungerblümchen: Die 1930 bei Dröschede (Krs. Iserlohn) (MTB 4611/2) als einziger Stelle in Westfalen gefundene Art wuchs 1977 noch dort (H. Neidhardt, Dortmund).

Drosera anglica Huds., Langblättriger Sonnentau: Der in der „Flora Westfalens“, 2. Aufl. 1972, angegebene Fundort „Aschendorf (wohl Aschendorf zw. Rothenfelde u. Versmold)“ „bezieht sich m.E. nicht auf Aschendorf bei Bad Rothenfelde, sondern auf ein anderes Aschendorf“ (U. Raabe, Borgholzhausen).

Dryopteris affinis (Lowe) Fraser-Jenkins: 1983 neben den Vorkommen im Lennetal bei Altena (MTB 4712/1) und Nachrodt (4611/3) sowie den gut besetzten Vorkommen im Hasselbachtal zwischen Henkhausen und Letmathe (4611/1+2) auch z.T. reiche Vorkommen im Iserlohner Stadtwald (besonders am Bräkerkopf) (MTB 4612/1). An den meisten Fundstellen findet sich auch *D. x tavelii* Rothm. (Dr. H. Diekjost, Iserlohn).

Echinochloa frumentacea Roxb., Fruchthirse: Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Echinochloa utilis Ohwi et Yabuno: 1980 mindestens 50 Ex. auf der Mülldeponie Dortmund-Grevel (MTB 4411/1), teste Dr. Vladimir Jehlik, Prag. (D. Büscher, Dortmund). – 1979 mehrfach auf der Mülldeponie in Dortmund-Huckarde (MTB 4410/4) (D. Büscher, Dortmund).

Echinops exaltatus Schrad., Verwechselte Kugeldistel: 1981 an der Straße von Isselhorst (bei Brackwede) zum Bahnhof (MTB 4016/4). Herr H. Lienenbecker/Steinhagen hat die Art am Fundort gesehen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Elatine hydropiper L. em. Oeder, Wasserpfeffertännel: Die in Westfalen sehr seltene Pflanze wuchs „1982 zusammen mit *Elatine triandra*, wahrscheinlich auch *Elatine hexandra* (Belegstück bei der Bestim-

mung zerstört), *Eleocharis acicularis*, *Peplis portula* u.a. auf dem Grunde abge-lassener Fischteiche westl. Hausdülmen. *Elatine hydropiper* auch an der Ein-mündung des Mühlenbaches in den Halterner Stausee in geringer Menge. Die Bestimmung bzw. Bestätigung der Bestimmung der *Elatine*-Arten übernahm Herr Dr. Foerster, Kleve" (U. Raabe, Borgholzhausen). *E. hexandra* und *E. triandra* wurden schon 1934 bzw. 1935 in den Fischteichen bei Hausdülmen gefunden.

Eleusine indica (L.) Gaertn., I n d i s c h e r H u n d s z a h n : Ad-ventivpflanze. 1981 im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen). – Im Oktober 81 5 Ex. in einem Vorgarten in Steinhagen (MTB 3916/4) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Elodea nuttallii (Planch.) St. John: Die aus Nordamerika eingeschleppte Art wuchs 1985 reichlich in einem Teich an der Briktius-Kirche in Schöppin-gen (MTB 3909/1), bestätigt von H. Lienenbecker/Steinhagen (W. Thomas, Münster).

Emex spinosa (L.) Cambd.: 1981 in einem Ex. in einem *Lupinus albus*-Feld an der Straße von Gütersloh nach Herzebrock an der Abzweigung der Pi-xeler Straße (MTB 4115/2), det. K. Lewejohann, Göttingen. Belegstück im Herbar Bielefeld (U. Raabe, Borgholzhausen).

Epilobium lanceolatum Seb. et Mauri, L a n z e t t b l ä t t r i g e s W e i d e n r ö s c h e n : 1979 an der Straße Westfeld-Oberkirchen vor der Abzweigung nach Nordenau (Hochsauerland) in der Nähe des Steinbruchs in mehreren Ex. (H. Hestermann, Hagen).

Epilobium obscurum Schreb., D u n k e l g r ü n e s W e i d e n r ö s c h e n : Die im Hochsauerland bisher kaum gefundene Art wuchs 1979 an einer quelligen Stelle am Homberg bei Westfeld (H. Hestermann, Hagen).

Epilobium tetragonum ssp. *lamyi* (F.W. Schultz) Nym., G r a u g r ü n e s W e i d e n r ö s c h e n : 1978 im Schotter des Randstreifens an der Straße von Silschede nach Haßlinghausen bei Merklingshausen (MTB 4609 Hattingen); ferner 1976 - 1979 in der Nähe der Kläranlage in Hagen-Fley; 1979 1 Ex. an der Ruhrstraße in Hagen; 1979 ein kleiner Bestand am Rande einer großen Sandgrube zwischen Haltern und Sythen (H. Hestermann, Hagen).

Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schult., B r a u n r o t e S u m p f w u r z : Ein nordwestlicher Grenzfundort: In einem Pappelbestand im Pöppelschetal ca. 1 km südlich von Eikeloh/Haarstrang, bestätigt von Professor Dr. H. Haeupler (A. Vogel, Lippstadt).

Equisetum pratense Ehrh., **Wiesenschachtelhalme**: Erstmalig 1912/13 vom Bentlager Busch gemeldet, wuchs noch 1982 in großen Herden an der Ems und in ihrer Nähe 500 m nordnordwestlich bis 1 1/2 km nordwestlich Schloß Bentlage bei Rheine (Ru.).

Equisetum telmateia Ehrh., **Riesenschachtelhalme**: Ein großes Vorkommen des im Sauerland sehr seltenen Schachtelhalms fand ich im Haßbachtal im Stadtwald Neheim-Hüsten (MTB 4513, Neheim) (G. Mieders, Hemer-Westig).

Eragrostis megastachya (Koel.) Lk., **Großähriges Liebesgras**, Flittergras: Die seltene Adventivpflanze wuchs 1979 auf dem Bahnhof Nordwalde (Krs. Steinfurt), det. K. Lewejohann, Göttingen (W. Thomas, Münster).

Eragrostis minor Host, **Kleines Liebesgras**: Im September 1979 auf folgenden Bahnhöfen: Essen-Dellwig, Gelsenkirchen-Rotthausen über 200 Ex., Dortmund-Kruckel über 100 Ex., Gronau (Westf.) (MTB 3708) über 25 Ex., Nordwalde 1 Ex., Ascheberg über 100 Ex., Hamm (Westf.) über 50 Ex., Borgeln (MTB 4414 Soest) über 100 Ex. (W. Thomas, Münster). – 1981 in größerer Zahl im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen). – 1982 öfter in und bei Minden (MTB 3619/4 und 3719) (E.M. Wentz, Minden).

Eragrostis tef (Zuccagni) Trotter = *E. abyssinica* (Jacq.) Link: 1980 in einer Ansaat am Haus Möhler bei Wiedenbrück (MTB 4115/1). Bestätigung durch Herrn H. Lienenbecker/Steinhagen (U. Raabe, Borgholzhausen). – 1982 in Ansaaten in Versmold-Oesterweg (MTB 3915/3) und an der Straße von Bornholte nach Schloß Holte (MTB 4117/1) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Erigeron annuus (L.) Pers., **Gemeiner Feinstrahl**: Ein kleines Vorkommen im Lägertal bei Iserlohn (MTB 4612/1); „wie wohl bei allen Vorkommen in Westfalen und darüber hinaus handelt es sich um die Kleinart oder ssp. *septentrionalis* und nicht um *strigosus* = *ramosus*“ (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Eruca sativa Mill., **Senfrauke**: Die im Mittelmeergebiet beheimatete Crucifere erschien 1981 sehr zahlreich in einer *Trifolium resupinatum* – Einsaat in Bochum – Werne (bestätigt von H. Neidhardt) (Näheres s. unter *Leprodiclis holosteoides*) (D. Büscher, Dortmund).

Erysimum hieraciifolium L., **Ruten-Schotendotter**: Am 14.08.1975 auf einem Müllplatz im Steinbruch Schierberg, südl. Pente (MTB

3613 Westerkappeln), det. Dr. H. Haeupler, Göttingen (Dr. G. Knoblauch, Ibbenbüren).

Euphorbia virgata W. et K., Ruten-Wolfsmilch: Die in Südeuropa und Westasien beheimatete Pflanze trat 1980 am Grünen Weg in Halle/Westf. (MTB 3916/1) auf (Ü. Raabe, Borgholzhausen).

Euphrasia nemorosa ssp. *curta* (Fries) Wettst.: „Der Blaue Augentrost = *Euphrasia* (*nemorosa* ssp.) *coerulea* ist trotz der Angaben im Hegi für ganz Mitteleuropa fraglich. Was *Euphrasia curta* angeht, die wohl nur eine stärker grauborstig behaarte Varietät von *E. nemorosa* ist, so mag die Sippe in Westfalen vorkommen. Soweit sich an aufgesuchten Stellen dort heute noch Euphrasien finden, wuchs dort immer statt dessen *E. stricta* in einer ebenfalls stark borstigen Form. Mit älteren Bestimmungsschlüsseln würde man bei ihnen zu *E. curta* kommen. Ich habe mir allerdings noch keine Herbarbelage daraufhin angesehen“ (Dr. H. Diekjöbst, Iserlohn).

Falcaria vulgaris Bernh., Sichelöhre: 1983 1 Ex. zwischen Dörenthe und Brochterbeck/Teutoburger Wald (W. Kundel, Ahaus). – 1985 ein kleiner Bestand an einem Weg am südlichen Ortsrand von Geseke (A. Voigt, Salzkotten).

Festuca altissima All., Waldschwingel: Ein sehr weit nordwestlich des Verbreitungsgebiets gelegener Fundort: Im Mai 1980 in einem Wäldchen in Dortmund-Mengede (MTB 4410/1); Beleg hat Herrn Neidhardt vorgelegen (D. Büscher und U. Simon, Dortmund).

Fragaria indica Andrew (= *Duchesnea indica* (Andrew) Focke), Indische Scheinerdbeere: Diese selten kultivierte Zierpflanze wuchs 1979 und 1980 mehrfach an Wegrändern im Waldgebiet am Osthang des Jostberges in Bielefeld (MTB 3917/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Fumaria vaillantii Loisel, Vaillant's Erdrauch: Die in West- und Südeuropa beheimatete Art wuchs 1982 auf Äckern östlich Büren (MTB 4417/4) zusammen mit *Ranunculus arvensis*, *Consolida regalis*, *Lithospermum arvense*, *Legousia hybrida*, *Sherardia arvensis*, *Valerianella dentata*, *Scandix pecten-veneris* u.a.; auf einem Acker an der Straße von Klieve nach Anröchte (4415/2); bei der Haxter Warte bei Paderborn (4318/2); Belegstücke im Herbar Bielefeld (U. Raabe, Borgholzhausen).

Gagea pratensis (Pers.) Dum., Wiesengoldstern: 1983 zahlreich auf dem Friedhof in Legden (MTB 3908/4) sowie in geringer Menge auf dem Friedhof in Albachten (4011/3) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Gagea villosa (MB.) Duby, **A c k e r g o l d s t e r n**: 1983 in Coesfeld auf dem Friedhof an der Straße nach Flamschen (MTB 4008/4) und auf dem Lamberti-Friedhof (4009/1); auf dem Friedhof in Holtwick (3908/4); auf dem Friedhof in Nottuln (4010/3); auf dem Zentralfriedhof in Münster (4011/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Galeopsis pubescens Bess., **W e i c h h a a r i g e r H o h l z a h n**: Seit 1972 (bis 1980) an einem Feldgehölz in Steinhagen regelmäßig; der Bestand hat sich ausgedehnt. Ferner am 17.08.1980 ca. 80 Ex. am Rande von Feldgehölzen im Lichtebachtal in Gütersloh-Niehorst (MTB 4016) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Ein ausgedehnter Bestand in einem Feldgehölz ca. 500m nördlich des Forsthauses am „Heiligen Meer“ (MTB 3611 Hopsten), seit 1978 regelmäßig beobachtet (K. Adolphi, Roßbach-Reifert). – 1981 ruderal bei Herbede (Ruhrtal) (4509/4) (Dr. K. Kaplan, Bochum).

Gentiana kochiana Perr. et Song., **K e u l e n - E n z i a n**: Dieser in den Alpen verbreitete Enzian wuchs Mitte Mai 1979 im NSG „Rübenkamp“ bei Grevenbrück-Elspe, wurde aber 1980 nicht mehr beobachtet; die Art war von unbekannter Seite angepflanzt (D. Brückner, Lüdenscheid).

Glax maritima L., **M e e r s t r a n d - M i l c h k r a u t**: Die an der Meeresküste in Massen vorkommende Primulacee wurde bereits 1775 in Salzuflen und 1916, 1922, 1952/53 und 1957 an der Loose zwischen Salzuflen und Exter gefunden. Noch 1981 wuchs sie bei Bad Salzuflen an einer quelligen Stelle in der Nähe der Loose-Quelle in geringer Menge. Hier auch *Samolus valerandi* (U. Raabe, Borgholzhausen).

Glyceria striata (Lam.) Hitchc., **G e s t r e i f t e r S c h w a d e n**: Aus Nordamerika eingeschleppt: Seit 1979 (noch 1982) im Staatsforst Palsterkamp südl. Bad Rothenfelde (MTB 3914/2). Die Bestimmung bestätigte Dr. Foerster, Kleve (U. Raabe, Borgholzhausen).

Goodyera repens (L.) R. Br., **K r i e c h e n d e s N e t z b l a t t**: Im Prinzenbusch (Haus Rheder Busch) (MTB 4106 Rhede), gefunden von F. Enk/Bocholt, zwischen Kiefern, 1979 2 Ex. (P. Heinrichs, Bocholt), sicherlich mit Kiefern Samen eingeschleppt.

Groenlandia densa (L.) Fourr., **D i c h t b l ä t t r i g e s L a i c h k r a u t**: Die heute sehr seltene, zuletzt 1907 von Brockhausen bei Schöppingen gefundene Art wuchs noch 1985 im Quellbereich (Vechte-Zufluß) an der Briktius-Kirche in Schöppingen (MTB 3909/1) (W. Thomas, Münster).

Guizotia abyssinica (L.f.) Cass., **R a m t i l l e**: Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker,

Steinhagen). – Im September 1980 ein blühendes Ex. auf der Mülldeponie Dortmund-Grevel (MTB 4411/1) und Anfang Oktober 1981 rund 120 Pflanzen auf einer mit Lehm überdeckten Müllkippe in Bochum-Werne (MTB 4509/2) (bestätigt durch H. Neidhardt) (D. Büscher, Dortmund). – 1981 in Bochum-Querenburg (MTB 4509/1) (Dr. K. Kaplan, Bochum). – 1980 auf der Mülldeponie in Melle-Eickholt (MTB 3815/4) und 1981 in Bielefeld-Brackwede (MTB 4017/1) (U. Raabe, Borgholzhausen). – 1982 auf dem ehemaligen Rieselfeld an der Hermannstraße in Minden (MTB 3719/2) (E.M. Wentz, Minden). – 1985 am Brockbusch östlich vom Horstmarer Landweg in Münster, einige hundert Exemplare zusammen mit *Panicum miliaceum* und *Phalaris canariensis* (Carsten Schmidt, Münster).

Heracleum mantegazzianum Somm. et Levier, K a u k a s i s c h e B ä r e n k l a u : Diese riesige, aus dem Kaukasus stammende Zierpflanze breitet sich immer mehr aus. Heute schon an zahlreichen Orten Westfalens (Ru.).

Hibiscus trionum L., S t u n d e n - E i b i s c h : Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Hirschfeldia incana (L.) Lagreze-Foss, W e i ß h a a r i g e H i r s c h f e l d i e : 1981 spärlich in einer *Trifolium resupinatum*-Einsaat in Bochum-Werne (bestätigt durch H. Neidhardt) (Näheres s. unter *Lepyrodiclis holosteoides*) (D. Büscher, Dortmund). – 1981 in großer Zahl an einem verfallenden Hause in der Ardeystraße in Witten-Rüdinghausen (MTB 4510/3) (D. Büscher, Dortmund). – 1981 am Westufer des Dortmund-Ems-Kanals unweit der Schleuse Münster einige Exemplare (M. Gödde, Grevenbroich).

Hordelymus europaeus (L.) Jessen, W a l d h a a r g e r s t e : Ein Fund an der NW-Grenze des europäischen Verbreitungsgebiets: 1985 ein kleiner Bestand im Ochsenholz südl. Geseke (A. Voigt, Salzkotten).

Hordeum jubatum L., M ä h n e n g e r s t e : 1980 und 1981 an den Klärteichen bei Bochum-Werne (MTB 4509/1) (Dr. K. Kaplan, Bochum). – 1982 1 Ex. an der Vorbruchstraße südwestl. Bißmeier bei Versmold (MTB 3915/3) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Hordeum secalinum Schreb., R o g g e n g e r s t e : 1983 ein größerer Bestand am Rande einer Mähweide wenige Kilometer jenseits der westfälischen Grenze zwischen Isselburg und Emmerich (MTB 4104/3) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Hottonia palustris, L., W a s s e r f e d e r : Besonders hoch gelegene Vorkommen: 1979 ca. 300 m nordöstl. des NSG „Auf dem Stein“ bei Schwit-

ten (MTB 4512 Menden) in einem ehemals verlandeten und 1977 neu ausgehobenen Kleinweiher, wahrscheinlich eingebracht. 1978 in einem Grundwasertümpel (ehemal. Steinbruch) rechts von der B 229 (von Balve in Richtung Langenholthausen; MTB 4613 Balve) annähernd 400 blühende Pflanzen (D.H. Becker, Menden).

Humulus japonicus Sieb. et Zucc.: Im Juli 1983 3 Ex. auf der Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Hydrocotyle vulgaris L., **Wassernabel**: Ein hochgelegener Fundort: 1983 durchaus üppig in einer Feuchtwiese beim Gehöft „Im Ebbe“ östl. Kiesbert/Ebbegebirge zusammen mit *Juncus acutiflorus*, *Molinia caerulea*, *Arnica montana* u.a. Der Fundort ist vielleicht mit dem von Brockhaus 1952 erwähnten identisch (B. Schröder, Dortmund).

Isatis tinctoria L., **Färbewaid**: Diese bei Attendorn eingebürgerte Crucifere blühte am 02.07.1979 und 13.07.1980 in etwa 20 Ex. in Netphen-Eckmannshausen (MTB 5014/2) an einem Grauwacken-Steilhang (D. Büscher, Dortmund).

Juncus ambiguus Guss., **Froschbinse**: Diese Art wurde in Westfalen bisher nur an Salzstellen beobachtet. „1981 an der Mühle Tewes-Kampelmann in Bad Laer-Müschchen (MTB 3914/2), mehrfach in Salzkotten (4317/2), in Bad Salzuflen und in Kalldorf bei Vlotho. In allen Fällen überprüfte Herr Dr. Foerster, Kleve, die Bestimmung“; 1982 an einem neu angelegten Teich bei Versmold-Bockhorst (MTB 3915/1), in einer Sandgrube zw. Bad Laer u. Glandorf (dort auch *Puccinellia distans*) (MTB 3914/1), in einem neu angelegten Teich am Gut Wandschicht bei Salzkotten (4317/2) und östlich Klein-Verne (4317/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Juncus gerardii Loisel., **Botzenbinse**: Diese bereits 1819 bei Salzkotten gefundene Art wuchs noch 1981 zwischen Salzkotten und Upprunge (MTB 4317/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Juncus tenageia Ehrh., **Sandbinse**: Am 31.07.1982 3 Ex. auf einer Sandböschung im ehemaligen NSG „Kraalbusch“ in Steinhagen (MTB 4016/1) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Kickxia spuria (L.) Dum., **Unechtes Leinkraut**: 1980 1 Ex. an der ehemaligen Ziegelei Tappmeyer bei Versmold, sicherlich verschleppt (MTB 3914/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Lactuca virosa L., **Giftlattich**: 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Seit

1978 regelmäßig an der Baustelle des Ostwestfalendamms in Bielefeld (MTB 3917/3) (H. Lienenbecker). – Am 23.07.1980 mehrere Ex. in einer mit Bauschutt verfüllten Sandgrube in Gütersloh – Niehorst (MTB 4016/1) (H. Lienenbecker und U. Raabe).

Lathyrus aphaca L., E r b s e n l i n s e : 1984 3 Exemplare am Ackerrain an der Südseite des „Kleinen Berges“ zwischen Bad Laer und Bad Rothelfelde (Professor Dr. E. Burrichter, Münster).

Lathyrus cicera L., R o t e P l a t t e r b s e : Die im Mittelmeergebiet beheimatete Art wurde am 30.07.1972 an der Autobahn bei Rheda-Wiedenbrück (MTB 4115/2) gefunden (H. Neidhardt, Dortmund).

Lathyrus clymenum L., P u r p u r n e P l a t t e r b s e : Die im Mittelmeergebiet beheimatete Art wuchs 1981 in einem Ex. in einer *Lupinus albus*-Ansaat an der Straße von Gütersloh nach Herzebroeck an der Abzweigung der Pixeler Straße (MTB 4115/2), det K. Lewejohann, Göttingen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Legousia hybrida (L.) Delarb., K l e i n e r F r a u e n s p i e g e l : 1982 am Redingerhof bei Neuenbeken (MTB 4219/1), am NSG „Weldaer Berg“ (mit *Caucalis daucoides*, *Adonis*, *Consolida*, *Ranunculus arvensis* u.v.a.) (4520/2), auf einem Acker an der Straße Salzkotten-Wewelsburg (4317/4), im Klei nördlich Westereiden (4416/1), östl. Büren (4417/1), auf einem Acker an der Straße Klieve-Anröchte (4415/2), zw. Benhausen u. Hengkrug (4218/4) und an der Haxter Warte bei Paderborn (4318/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Legousia speculum-veneris (L.) Chaix, G e m e i n e r F r a u e n s p i e g e l : Die im Sauerland äußerst seltene, Kalk bevorzugende Art wuchs 1980 an einem Wegrand bei Mecklinghausen/Olpe (seit 1964 beobachtet) (Kolbatz/Olpe/Stangier). – 1962 auf mehreren Getreidefeldern bei Grevenbrück (M. Stangier, Wilnsdorf).

Lemna trisulca L., D r e i f u r c h i g e W a s s e r l i n s e : Ein hoch gelegener Fundort: 1977 im NSG „Auf dem Stein“ (120 m ü.d.M.) (MTB 4512 Menden) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Lepidium densiflorum Schrad., D i c h t b l ü t i g e K r e s s e : Die aus Nordamerika stammende Pflanze wurde schon 1929 von Osnabrück gemeldet. Auch 1981 im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Lepidium heterophyllum (DC.) Bentham, V e r s c h i e d e n b l ä t t r i g e K r e s s e : Erste Fundmeldung aus Westfalen: Am

06.08.1967 neben dem Aussichtsturm auf dem Kahlen Asten (MTB 4816/2) (H. Neidhardt, Dortmund). – 1983 an Felsen bei Westfeld, links der Straße Westfeld-Ohlenbach (H. Hestermann, Hagen).

Lepyrodiclis holosteoides (C.A.Mey.) Fenzl, **Blasenmiere**: Im August und September 1981 zahlreich (teste H. Neidhardt) zusammen mit *Conringia orientalis* (1 Ex.), *Eruca sativa*, *Hirschfeldia incana*, *Linum usitatissimum* (zahlreich), *Melilotus indicus*, *Panicum miliaceum* (zahlreich), *Picris echioides* (1 Ex.), *Silene conoidea*, *Vaccaria hispanica* (etwa 5 Pflanzen) u.a. an den Rändern und den wenig mit Klee bestandenen Stellen einer *Trifolium resupinatum*-Einsaat auf einer mit Lehm überdeckten ehemaligen Müllkippe an den Klärteichen in Bochum-Werne (MTB 4509/2). Die Einsaat bedeckte 1981 etwa 300 qm (D. Büscher, Dortmund). – In den Jahren 1978 - 1981 mehrfach unter *Trifolium resupinatum* im Raum Borgholzhausen, Versmold, Melle, Werther und Bad Rothenfelde (U. Raabe, Borgholzhausen).

Lonicera xylosteum L., **Rote Heckenkirsche**: Ein Strauch der im Sauerland seltenen Art bei Beckum östl. des Hönnetals (MTB 4613 Balve) (G. Mieders, Hemer-Westig).

Lunaria rediviva L., **Spitzes Silberblatt**: Ein weiterer Fundort an der Nordgrenze des Verbreitungsgebiets: An der Glenne hinter dem Sägewerk Körtlinghausen (Kallenhardt) (Dr. W. Patten, Warstein).

Lupinus albus L., **Weißer Lupine**: Die im Mittelmeergebiet beheimatete Art wuchs am 30.07.1972 an der Autobahn bei Rheda-Wiedenbrück (MTB 4115/2) (H. Neidhardt, Dortmund). Der 2. Fundort in Westfalen.

Luzula luzuloides (Lam.) Dandy et Wilm., **Hainsimse**: Im Hiesfelder Wald, Forstabteilung 74 (MTB 4407 Bottrop) (W. Dinter, Oberhausen). – 1960 in wenigen Exemplaren im Uentroper Wald (MTB 4213,4, Ahlen) (Dr. H. Dieckjohst, Iserlohn).

Lychnis viscaria L., **Pechnelke**: Die schon 1851 von Nachrodt (MTB 4611 Hohenlimburg) gemeldete Art war dort noch 1977 vorhanden (G. Mieders, Hemer-Westig). Vielleicht identisch mit: An der Felswand „Klaras Höhe“ zwischen Altena und Nachrodt (Petrasch in „Der Märker“, 31. Jg. 1982, H. 5/6, S. 176).

Lycopodiella inundata (L.) Holub, **Sumpfbärlapp**: 1982 in geringer Menge in der Kirchhellener Heide südwestl. Kirchhellen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Medicago minima (L.) L., Z w e r g s c h n e c k e n k l e e : Adventivpflanze. Am 27.07.1982 3 Ex. auf einem Brachacker direkt an der Bahnlinie in Steinhagen (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Medicago orbicularis (L.) Bartal., S c h e i b e n k l e e : Heimat: Mittelmeergebiet. Am 27.07.1982 2 Ex. auf einem Brachacker direkt an der Bahnlinie in Steinhagen (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Melica ciliata agg., W i m p e r - P e r l g r a s : Die 1971 auf der Hohen Ley bei Heggen, Krs. Olpe, von Dr. A. Schumacher entdeckte Art wuchs noch 1981 dort in Trockenrassen (D. Büscher, Dortmund).

Melilotus indicus (L.) All., I n d i s c h e r S t e i n k l e e : 1981 1 Ex. in einer *Trifolium resupinatum*-Einsaat in Bochum-Werne (bestätigt von H. Neidhardt) (Näheres s. unter *Lepyrodiclis holosteoides*) (D. Büscher, Dortmund).

Mercurialis perennis L., W a l d b i n g e l k r a u t : Neue Fundorte nordwestlich der Nordwestgrenze des mitteleuropäischen Verbreitungsgebiets: 1982 im Hollwinkeler Holz zw. Lübbecke u. Lavern (MTB 3617/3) und am Schloß Barenaue bei Kalkriese (U. Raabe, Borgholzhausen).

Meum athamanticum Jacq., B ä r w u r z : Zu den 3 Fundorten in Westfalen kommt ein weiterer: Am 17.06.1982 eine kleine Gruppe in Magerrasen im westlich vom Bredengrund zwischen Mollseifen und Züschen/Hochsauerland (MTB 4817 Hallenberg) gelegenen Talgrund (Ch. Nieschalk, Korbach).

Mimulus guttatus DC., G a u k l e r b l u m e : Die in Westfalen bisher nur an wenigen Orten eingeschleppte, aus Amerika stammende Zierpflanze wurde 1979 in einem kleinen Bestand am Waldrand in der Nähe des Steinbruchs an der Straße Westfeld-Oberkirchen/Hochsauerland gefunden (H. Hestermann, Hagen). – Am 11.07.1979 3 Ex. an einem Waldtümpel westl. Rheda (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Am 22.06.1980 3 Ex. am alten Mühlenteich in Versmold-Halstenbeck (MTB 3915/1) (H. Lienenbecker u. U. Raabe). – Recht zahlreich in Wiesengraben zwischen Schameder und Berghausen (früherer Kreis Wittgenstein) (W. Burbach, Hilchenbach-Dahlbruch, schriftl. Mitt. 1983). – 1982 in größerer Zahl an den Klärteichen der Westdeutschen Quarzwerke in Dorsten-Östrich auf lehmig-kiesigem Boden (C. Schmidt, Dorsten).

Monotropa hypophegea Wall., B u c h e n s p a r g e l : Im Hönnetal mehrfach (4613,1); *M. hypopitys* L., E c h t e r F i c h t e n s p a r g e l : Vereinzelt im Iserlohner Stadtwald (4612,1) (Dr. H. Dieckjobst, Iserlohn).

Myragrum perfoliatum L., **Durchwachsener Hohldotter**: Die in Südeuropa beheimatete Crucifere wuchs am 04.07.1965 auf einem Ruderalplatz nordwestlich des Steinbruchs Vellern (MTB 4214/1) (H. Neidhardt, Dortmund).

Myriophyllum spicatum L., **Ähriges Tausendblatt**: Die im Sauerland sehr seltene Art wuchs 1980 in der Ruhr am NSG „Auf dem Stein“ (MTB 4512 Menden) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Narthecium ossifragum (L.) Huds., **Moorlilie**: Ein neuer Fundort im Ebbegebirge: Ein größerer und ein kleinerer Komplex in einer *Erica*-Heide in einem kleinen Moor (flächiges Naturdenkmal mit Königsfarn) am SW-Hang des Rothensteins (B. Schröder, Dortmund).

Nigella arvensis L., **Acker-Schwarzkümmel**: Erstfund in Westfalen: Am 26.07.1982 mehrere hundert Ex. in einer *Phacelia tanacetifolia*-Einsaat an der Böschung des Obersees in Bielefeld-Schildesche (MTB 3917/1) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Nuphar lutea (L.) Sm., **Gelbe Teichrose**: Besonders hoch gelegene Vorkommen: Auf dem Mühlenteich der Melscheder Mühle südöstl. Langscheid/Sorpesee (MTB 4613 Balve) in dichten Beständen. Im NSG „Auf dem Stein“ bei Schwitten (MTB 4512 Menden) 5 Ex. (D.H. Becker, Menden).

Nymphoides peltata (S.G. Gmel.) O. Ktze., **Seekanne**: Diese Wasserpflanze wurde mit Sicherheit in den sechziger Jahren im Rietberger Teichgebiet von einem Gütersloher ausgepflanzt, der sie seinem Gartenteich entnahm, wo sie ihm zu üppig wucherte (H. Sakautzky, Gütersloh).

Odontites rubra ssp. *verna* (Bell.) Dum., **Acker-Zahntrost**: 1980 in Bochum-Stiepel (MTB 4509) (A. Tiemann).

Oenanthe fistulosa L., **Röhren-Rebendolde**: Die vom Sauerland nur vom äußersten Nordwesten bekannte Pflanze wuchs 1979 in Ruhraltwässern bei Dahlhausen (MTB 4512 Menden) (Dr. R. Feldmann, Böspede).

Oenothera erythrosepala Borb., **Rotkelchige Nachtkerze**: Am 23.10.1979 über 30 Ex. zwischen *Urtica dioica* auf Schutt hinter der Germania-Brauerei nahe der Grevener Straße in Münster (MTB 4011 Münster) (W. Thomas, Münster). – Am 14.10.1979 mehrere Ex. auf einer Ruderalfläche westlich des Bahnhofs Brackwede (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Seit sicher 15 Jahren regelmäßig am südlichen Stadtrand von Menden (4512,4) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn). – Am 27.07.1982 15 Ex. auf einem

Sandfeld in Halle-Gartnisch (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Am 11.08.1984 6 Ex. 300 m nordöstl. des ehemal. Bahnhofs Zumwalde zw. Ibbenbüren u. Hopsten (W. Thomas, Münster).

Orchis militaris L., H e l m - K n a b e n k r a u t : Ein weiterer Fundort der in Westfalen seltenen Orchidee: 1984 an einem Weg bei Gut Wilhelmshaus (Wewer) 3 Ex. (A. Voigt, Salzkotten).

Ornithopus compressus L., F l a c h h ü l s i g e S e r r a d e l l a : Am 29.06.78 mehrfach an einem Sandweg östlich der Brocker Mühle in Herzebrock-Quenhorst; ein *Ornithopus sativus*-Feld lag gegenüber (H. Sakautzky, Gütersloh). – 1980 nordöstlich Marienfeld an der Straße Diekort (MTB 4015/2); 1981 zwischen Brockhagen und Harsewinkel im Vennort nordöstlich Knufinke (MTB 4015/2); *Ornithopus compressus* x *O. sativus* 1981 1 Ex. ebendort (U. Raabe, Borgholzhausen).

Orobanche elatior Sutt., G r o ß e S o m m e r w u r z : Eine neue Wuchsstelle bei Obermarsberg (MTB 4519/3): 1981 15, 1983 20-25 Pflanzen (A. u. Ch. Nieschalk, Korbach). – 1983 in einem Kalkhalbtrockenrasen innerhalb eines südexponierten Hangwaldes nordwestlich von Rüthen oberhalb der Bauerschaft Lindenthal, zusammen mit *Orchis militaris*, *Gymnadenia conopsea*, *Trifolium montanum*, *Campanula glomerata*, *Brachypodium pinnatum*, *Centaurea scabiosa* u.a. (P. Hitzke, Soest, mitgeteilt von H. Lienenbecker).

Orobanche hederæ Duby, E f e u - S o m m e r w u r z : 1981 ca. 30, 1982 63 Ex. auf Efeu auf verwaarlostem Grundstück im Süden der Innenstadt von Münster (Westf.), bestät. von K. Wöldecke, Hannover. Erstfund in Westfalen (Prof. Dr. G. Bergmann, Münster).

Orobanche purpurea Jacqu., P u r p u r r o t e S o m m e r w u r z : An der seit langem bekannten Stelle, der Galgenheide bei Bielefeld, blühten am 01.07.1979 11 Pflanzen (Dr. W. Adrian, Bielefeld). – Neue Wuchsstelle bei Obermarsberg (MTB 4519/3): 1982 wenige Pflanzen (A. u. Ch. Nieschalk, Korbach).

Panicum capillare L., H a a r s t i e l i g e H i r s e : 1982 in größerer Zahl am Rande eines Maisfeldes in der Nähe der Werscher Welle zw. Melle u. Osnabrück (MTB 3715/3) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Parietaria erecta Mert. et Koch, A u f r e c h t e s G l a s k r a u t : 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – Die bereits 1792 am Schloß in Bentheim beobachtete und von dort zuletzt 1958 gemeldete Pflanze wuchs noch 1982 dort (U. Raabe, Borgholzhausen).

Paspalum dilatatum Poir, P f a n n e n g r a s: Die schon 1936 und später im Hafengelände in Osnabrück gefundene Adventivpflanze aus Südamerika wuchs 1981 wieder dort (MTB 3714/1), det. H. Lienenbecker, Steinhagen (U. Raabe, Borgholzhausen). – Am 01.09.82 1 Ex. in einem Garten im Süden Münsters (W. Thomas, Münster).

Petrorhagia profilera (L.) P.W. Ball et Heywood, S p r o s s e n d e F e l s e n n e l k e: Am 05.08.71 zahlreich an einer Straßenböschung in Verl-Sürenheide (Nähe der Autobahnbrücke); 1972 durch Konkurrenz der Gräser nur noch vereinzelt (H. Sakautzky, Gütersloh).

Peucedanum ostruthium (L.) Koch, M e i s t e r w u r z: Die bisher von nur 21 Orten Westfalens bekannte Umbellifere wuchs 1980-1982 (wahrscheinlich schon seit längerer Zeit) in einem großen Bestande an einem Waldrand bei Altastenberg rechts der Straße nach Gr. Bildchen (H. Hestermann, Hagen).

Phragmites australis (Cav.) Trin. ex Steud., S c h i l f: Ein hoch gelegener Fundort: Seit 1972 in einem Teich an der Kratzmühle in Hattingen-Bredenscheid (MTB 4609 Hattingen) in 106 m ü.d.M. beobachtet. Halme bis 4,27 m hoch (K.F. Sandermann, Ennepetal).

Phytolacca acinosa Roxb. (= *Ph. esculenta* Van Houtte), A s i a t i s c h e K e r m e s b e e r e: Im Oktober 1982 1 Ex. in einem Garten in Herford, Sachsenstraße (MTB 3818/3), sicherlich durch Vögel eingeschleppt, gefunden von A. Koppe. Meines Wissens erst die 3. Fundmeldung aus Westfalen (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Picris echioides L., W u r m l a t t i c h: 1977 im Lägertal bei Iserlohn (MTB 4612 Iserlohn); inzwischen durch Wegeverbreiterung vernichtet (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Poa bulbosa L., K n o l l i g e s R i s p e n g r a s: In der „viviparen“ Form 1984 an der Umgebungsbahn westlich der Hammer Straße im Süden Münsters, verzahnt mit Sandtrockenrasen (mit beiden *Aira*-Arten, *Teesdalia*, *Corynephorus* u.a.), bestätigt von K. Lewejohann, Göttingen (M. Gödde, Düsseldorf).

Poa chaixii Vill., B e r g - R i s p e n g r a s: Ein weiterer Fundort an der Nordwestgrenze des Gesamtverbreitungsgebiets: 1985 zerstreut im Ochsenholz südlich Geseke (A. Voigt, Salzkotten).

Poa palustris L., S u m p f - R i s p e n g r a s: Hat sich in den letzten Jahren an Ruderalstandorten (Bahnhöfe, verfüllte Sand- bzw. Kiesgruben und

Steinbrüche, Parkplätze in Städten) ausgebreitet (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Potamogeton acutifolius Lk., Spitzblättriges Laichkraut: 1980 in den Ruhrtarmen bei Hs. Oveney (MTB 4509/3, Bochum) (Kaplan u. Sell).

Potamogeton alpinus Balbis, Alpen - Laichkraut: Am 07.06.1953 in einem Kunstteich beim Deutener Moor (MTB Raesfeld 4207/4) (H. Neidhardt, Dortmund).

Potamogeton friesii Rupr., Stachelspitziges Laichkraut: In einem Graben westlich Knüven bei Dreierwalde (MTB 3610) 1979 (Professor Dr. Dr. H.E. Weber, Bramsche).

Potamogeton gramineus L., Grasartiges Laichkraut: 1980 in einem Löschteich am Fuß des Balver Waldes westl. Balve, vielleicht eingeschleppt, bestätigt von Dr. H. Diekjobst (G. Mieders, Hemer-Westig).

Potamogeton pusillus ssp. *berchtholdii* Fieber: 1981 in der Ruhr-Schleuse bei Witten-Heven (MTB 4509/4) (Kaplan u. Sell).

Potentilla recta agg., Hohes Fingerkraut: Die in den höchsten Lagen Westfalens bisher nicht beobachtete Art wuchs in Ohlenbach (zwischen Westfeld und Altastenberg; MTB 4816 Girkhausen) am Waldrand in etwa 650 m Höhe, und zwar im Juli 1977 in kräftig blühenden, im Juli 1978 in nicht mehr ganz so kräftigen Exemplaren; im Juli und September 1979 wurde sie nach dem langen, schneereichen Winter nicht mehr gefunden (H. Hestermann, Hagen).

Poterium sanguisorba ssp. *muricata* Spach, Grubiger Wiesenknopf: 1984 in unzähligen Exemplaren eingeschleppt am Wesel-Datteln-Kanal, und zwar auf der nördlichen Uferböschung zwischen der Kanalbrücke in Dorsten-Östrich und der Autobahnbrücke (C. Schmidt, Dorsten).

Puccinellia distans (Jacq.) Parl., Absteher Salzschwaden: Wird auch bei uns wohl infolge des Salzstreuens an Straßenrändern offenbar immer häufiger. Am 10.10.79 mehrere Bulten auf feuchter Kahlstelle am Fuße der neuen Autobahn ca. 2 km südlich des Bahnhofs Marl-Sinsen (MTB 4309 Recklinghausen); bestätigt von Dr. H. Haeupler, Göttingen (Ru.). – Am 23.07.80 ein größerer Bestand auf dem Bahnhof Marienfeld (Krs. Güterloh) (MTB 4015/2) (H. Lienenbecker u. U. Raabe). – Breitet sich an der B 68 zwischen Brackwede und Dissen weiter aus (H. Lienenbecker,

Steinhagen). – Noch 1981 in Bad Salzuflen, an der Saline Gottesgabe bei Rheine, im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1), in Bad Laer (3814/4), Bad Rothenfelde (3814/4 und 3815/3), zwischen Salzkotten und Upsprunge (4317/2) und in Bad Sassendorf; ferner an einem Baggersee bei Rietberg (MTB 4116/3) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Ranunculus hederaceus L., Efeublättriger Hahnenfuß: Die in Westfalen fast ausgestorbene Art wuchs am 11.07.1975 am Ufer eines Teiches am Forsthaus Haarhof im „Wildpark Voßwinkel“ (MTB 4513/1, Neheim-Hüsten) in 240 m Meereshöhe (Dr. E. Foerster, Kleve).

Ranunculus lingua L., Großer Hahnenfuß: Die im Sauerland äußerst seltene Pflanze wurde 1981 in 2 großen Exemplaren in einem Teich im Gederbachtal bei Witten (MTB 4510/3) gefunden (D. Büscher, Dortmund und H. Nadolni, Wetter).

Rapistrum rugosum (L.) All., Runzeliger Rapsdotter: 1979 auf der Mülldeponie in Melle-Eickholt (MTB 3815) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Rhynchosinapis cheiranthos (Vill.) Dandy: 1981 und 1982 in größerer Zahl in *Ornithopus sativus*-Feldern bei Marienfeld bei Gütersloh (MTB 4015/4). Die Bestimmung überprüfte Herr K. Lewejohann, Göttingen. Belegstücke im Herbar Bielefeld (U. Raabe, Borgholzhausen).

Rorippa x anceps (Wahlenb.) Rchb. (= *R. prostrata* auct.), Zweischneidige Sumpfkresse: Dieser häufig übersehene Bastard wuchs 1970 in wenigen Exemplaren am neu befestigten Lenneufer in Letmathe (4611,2) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Rorippa austriaca (Crantz) Bess., Österreicher Kresse: Die in Osteuropa und Südwestasien beheimatete Art war 1979 in Massen an einem Feldweg oberhalb Oberkirchen/Hochsauerland unterhalb des NSG „Sommerseite“ eingeschleppt (H. Hestermann, Hagen). – Wurde 1919 am Hof Böckenförde bei Oelde (MTB 4114/4) von Dahms gefunden; am 31.05.1964 noch dort (H. Neidhardt, Dortmund).

Rubus laciniatus (West.) Willd.: 1983 wenige Expl. dieser Kulturbrombeere am Rand eines aufgeforsteten Kahlschlages am Mühlenberg südlich Iserlohn (MTB 4612/1) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Rumex angiocarpus Murb., Hüllfrüchtiger Ampfer: Die Angabe in der „Flora Westfalens“ (1972) „am „Heiligen Meer“ bei Hopsten häufig (Ru.)“ ist sicherlich unrichtig (Ru.). „In den nordwestdeutschen Sand-

gebieten sind angiocarpe Formen von *R. acetosella* s. str. häufig, die nichts zu tun haben mit *R. angiocarpus*, wie er aus dem süddeutschen Raum bekannt ist“. Sichere Angaben sind z.Zt. wohl nur über Chromosomenbestimmungen möglich (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Rumex maritimus L., **G o l d a m p f e r** : In den Schlammteichen am Wälkesberg südl. Halingen (MTB 4512 Menden) (Dr. H. Diekjobst und Dr. R. Feldmann).

Salsola kali L., **K a l i - S a l z k r a u t** : Am 01.09.82 über 100 Ex. auf dem Bahnhof Münster (W. Thomas, Münster) und zwar in der ssp. *ruthenica* (Iljn) Soó (M. Gödde, Grevenbroich).

Senecio inaequidens DC., **S c h m a l b l ä t t r i g e s K r e u z k r a u t** : Im August 1982 in wenigen Ex. am Neubau des Arbeitsamtes in Münster, südlich der Landwirtschaftskammer und östlich der Kanalstraße (M. Gödde, Grevenbroich). Erstfund in Westfalen. – 1985 ein kleiner Bestand auf einem Schutthaufen in einem Neugebiet in der Miere in Dorsten (Carsten Schmidt, Münster).

Senecio nemorensis Kleinart *fuchsii* C.C. Gmel., **F u c h s ' K r e u z k r a u t** : Die im Tiefland sehr seltene Pflanze wuchs am 04.08.1972 südwestl. Leeden, Hohe Horst, und am 21.08.72 südlich Hohe Horst (MTB 3713 Hasbergen) sowie am 20.07.79 südlich der „Buddenkuhle“ (MTB 3812 Ladbergen) (Dr. G. Knoblauch, Ibbenbüren). – 1979 in Borgholzhausen-Holtfeld (MTB 3915/2), 1980 in Borgholzhausen-Kleekamp (MTB 3815/3) und 1981 mehrfach bei Langenberg (MTB 4215/2 und 4216/1); 1982 im Wald nördl. Mertenshof nördl. Wiedenbrück (4115/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Senecio squalidus L.: Am 30.09.1979 in einem Serradella-Feld zwischen Gütersloh und Marienfeld (MTB 4015/4), det. K. Lewejohann, Göttingen; 1982 in einer *Ornithopus sativus*-Ansaat bei Marienfeld (MTB 4015/4) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Setaria glauca (L.) P.B., **G i l b f e n n i c h** : Dieses im Süderbergland bisher nur an wenigen Orten festgestellte Gras wurde 1981 als Vogelfutterpflanze in Bochum-Querenburg (MTB 4509/1) gefunden (Dr. K. Kaplan, Bochum).

Setaria italica (L.) P.B., **K o l b e n h i r s e** : Auch 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – 1979 in einem Buchweizenfeld südl. Vermold (MTB 3914/4) (U. Raabe, Borgholzhausen). – Am Rande des 1982 z.T. trockenliegenden



Abb. 3: Die Kolbenhirse (*Setaria italica*), eine bei uns seltene Adventivpflanze.

Möhnesees; ebendort *Potentilla norvegica*, *Potentilla supina*, *Bidens cernua*, *Rumex maritimus*, *Panicum miliaceum*, *Lobularia maritima* und *Pharbitis purpurea* (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Setaria verticillata agg., **Wirtelfennich**: 1979 auf der zentralen Mülldeponie in Halle-Künsebeck (MTB 3916/3) (H. Lienenbecker, Steinhagen). – 1981 im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714/1), det. H. Lienenbecker, Steinhagen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Silene conoidea L.: Die Adventivpflanze erschien 1981 in etwa 20 Ex. in einer *Trifolium resupinatum*-Einsaat in Bochum-Werne (bestätigt durch H. Neidhardt) (Näheres s. unter *Lepyrodiclis holosteoides*) (D. Büscher, Dortmund). – In den Jahren 1978–1981 mehrfach unter *Trifolium resupinatum* im Raum Borgholzhausen, Versmold, Bad Rothenfelde, Werther und Melle (U. Raabe, Borgholzhausen). – Anfang Juni 83 in einem *Hordeetum murini* an der Ecke Gasselstiege/Steinfurter Str. in Münster (W. Kundel, Ahaus). –

1984 ein Ex. am Wesel-Datteln-Kanal bei Dorsten, 1985 verschwunden; bestätigt von U. Raabe (Carsten Schmidt, Münster).

Silene noctiflora L., **Nachtlichtnelke**: 1982 am Rande eines Ackers an der Straße von Salzkotten nach Wewelsburg mit *Consolida regalis*

u.a. (MTB 4317/4), 1 Ex. am Rande einer *Phacelia*-Ansaat am Gut Schlederbrück bei Wiedenbrück (MTB 4116/1). „Die Anmerkung in der Flora Westfalens „nur vorübergehend eingeschleppt. Überall selten.... Nicht einheimisch“ trifft m.E. nicht zu. Einige Vorkommen beruhen sicherlich auf Einschleppung. Am Südhang des Teutoburger Waldes zw. Bad Laer und Brackwede und bei Wewelsburg aber auf Kalkäckern zusammen mit anderen charakteristischen Kalk-Getreideunkräutern (*Legousia hybrida*, *Consolida regalis*, *Kickxia*, *Valerianella dentata* etc.). Bei Bad Laer beobachtete ich die Art zuerst 1979, auch noch 1981. Auf den Kalkäckern dürfte *Silene noctiflora* wohl eingebürgert sein“ (U. Raabe, Borgholzhausen).

Silene trinervia SEB. et MAURI: 1981 in wenigen Exemplaren in einer *Ornithopus sativus*-Ansaat an der Straße von Marienfeld zur Brocker Mühle (MTB 4015/4), det K. Lewejohann, Göttingen. Belegstücke im Herbar Bielefeld (U. Raabe, Borgholzhausen).

Sisymbrium irio L., G l a n z r a u k e : Die Adventivpflanze aus dem Mittelmeergebiet wuchs 1981 im Hafengebiet in Osnabrück (MTB 3714) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Sisymbrium loeselii L., L ö s e l s R a u k e : Wurde schon 1948 am Bhf. Welper (Krs. Soest) von Lange gefunden (s. Flora Westfalens S. 121). Noch am 26.06.1980 dort in mehreren Ex. (Ru.). – 1981 auf dem Bahnhof Lengerich/Westf. (U. Raabe, Borgholzhausen).

Sisyrinchium bermudiana L., S c h w e i n s r ü s s e l : Diese in Nordamerika beheimatete Adventivpflanze kam 1979 in einem kleinen Bestand im ehemaligen Steinbruchgelände am Neuenkirchener Berg zw. Borgholzhausen u. Wellingholzhausen (MTB 3815/4) vor (U. Raabe, Borgholzhausen).

Solanum rostratum Dunal, G e s c h n ä b e l t e r N a c h t s c h a t t e n : Die nordamerikanische Präriepflanze wuchs 1979 auf einem Brachgrundstück in Rheda (MTB 4115/2) (Belegstück im Herbar Bielefeld); 1982 1 großes Ex. in einem Hausgarten in Emsdetten (Belegstück im Herbar Bielefeld). Die Bestimmung überprüfte Herr H. Lienenbecker, Steinhagen (U. Raabe, Borgholzhausen).

Solanum triflorum Nutt., D r e i b l ü t i g e r N a c h t s c h a t t e n : Im Juli 1976 wuchs 1 Ex. dieser in den U.S.A. beheimateten Art an einem Wegrand im Stadtgebiet von Gütersloh (H. Sakautzky, Gütersloh).

Sorghum bicolor (L.) Moench: Am 03.10.1981 in Dortmund-Grevel (bestätigt durch H. Neidhardt) (Näheres s. unter *Ambrosia trifida*) (D. Büscher, Dortmund).

Sorghum halepense (L.) Pers., Wilde Mohrenhirse: 1979 auf der Mülldeponie in Melle-Eickholt (MTB 3815), det. H. Lienenbecker (U. Raabe, Borgholzhausen).

Spergularia marina (L.) Griseb., Salz-Schuppenmire: Die von Schulz u. Koenen (1911/12) gefundene und von mir (1951) später an der Solequelle in der Bauerschaft Rothenberge bei Ochtrup wiedergefundene „Salzpflanze“ wuchs am 10.06.1981 noch dort, allerdings nur noch in 8 Stück, zusammen mit ca. 30 *Puccinellia distans*-, mit 3 *Juncus gerardi*- und 2 *Atriplex hastata*- Exemplaren (Ru.). – Die bereits 1852 bei Salzkotten beobachtete und hier zuletzt 1963 wiedergefundene „Salzpflanze“ wuchs noch 1981 in größerer Zahl zwischen Salzkotten und Upsprunge in der „Sültsoide“ und an der westlichen Seite der Heder gegenüber der „Sültsoide“ (MTB 4317/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Spirodela polyrhiza (L.) Schleiden, Vielwurzlige Teichlinse: Diese im Sauerland seltene Wasserlinse wuchs 1979 in einem Teich nw. Langenholthausen (MTB 4613 Balve) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Tellima grandiflora (Pursh) R. Br.: Die alte, heute nicht mehr angepflanzte Gartenpflanze wuchs 1985 in wenigen Exemplaren im Schloßgarten in Münster nahe der Brücke über die Gräfte zur Straße „Am Schloßgarten“ hin (Carsten Schmidt, Münster).

Thelypteris palustris (S. F. Gray) H. W. Schott, Sumpffarn: Dieser im Sauerland seltene Farn wuchs 1980 in einem kleinen Bestand in einem Erlenbruch am Bollenberg (MTB 4613 Balve) (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Thlaspi alpestre Kleinart *calaminare* Lej. et Court., Alpenhellerkraut: Hat bei Blankenrode offenbar stark abgenommen: „Ich kam bei wiederholten Zählungen auf ca. 40 Expl. in schlechten und auf bis zu 95 Expl. in guten Jahren“ (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Thlaspi perfoliatum L., Durchwachsenblättriges Hellerkraut: 1980 am Lotteberg bei Halle/Westf. (MTB 3916/1); noch 1982 in wenigen Exemplaren am Rande einer Weide am Warmberg bei Liebenau (MTB 4521/2) (U. Raabe, Borgholzhausen). – 1984 mehrere 100 Exemplare am Ackerrain an der Südseite des „Kleinen Berges“ zwischen Bad Laer und Bad Rothenfelde (Professor Dr. E. Burrichter, Münster).

Trifolium alexandrinum L., Ägyptischer Klee: Am 11.08.82 ca. 500 Ex. am Straßenrand in Sondermühlen zwischen Melle und Borgholzhausen (MTB 3816/1) (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Triglochin maritimum L., Meerstrand-Dreizack: Die schon 1858 bei Salzkotten beobachtete „Salzpflanze“ wuchs noch 1981 zwischen Salzkotten und Upsprunge (MTB 4317/2) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Valerianella carinata Loisel, Gekieltes Rapünzchen: Auf einer Böschung an der Grenze zwischen Dahlbruch und Allenbach, zwischen Saßmannshausen und Laasphe und bei Banfe im früheren Kreis Wittgenstein massenhaft (W. Burbach, Hilchenbach).

Verbascum blattaria L., Schabenkraut: Die bei uns selten eingeschleppte Königskerzenart wuchs 1979 auf dem kath. Friedhof in Althenhendem (MTB 4814 Lennestadt) (W. Fellenberg, Lennestadt). – 1977 2 Ex. in einer Wiese zwischen Allenbach und Grund, Krs. Siegen (W. Burbach, Hilchenbach-Dahlbruch).

Verbascum lychnitis L., Mehliges Königskerze: Scheint sich an Bahndämmen immer mehr auszubreiten: Am 12.07.79 einige Stauden am Bahndamm in Münster zw. Hbf. u. Brücke Hoher Heckenweg. Am 18.07.79 auf dem Bahnhof Salzbergen (Ru.). – 1985 zahlreich am Bahnhof Capelle (MTB 4311) (W. Thomas, Münster).

Verbascum phoeniceum L., Violette Königskerze: Ein fünfter Fundort in Westfalen: Am 10.07.83 10 Ex. an einer Straßenböschung zwischen Bad Berleburg und Wemlinghausen (W. Burbach, Hilchenbach-Dahlbruch). – 1985 3 Ex. in den städtischen Grünanlagen an der Apffelstaedtstraße in Münster (Carsten Schmidt, Münster).

Veronica peregrina L., Ausländischer Ehrenpreis: Die in Südamerika beheimatete Art fand sich 1979 in einem Park an der Weser im Ortsteil Eisbergen/Porta Westfalica (H. Lienenbecker, Steinhagen). – 1982 auf dem Friedhof in Horn (MTB 4315); auf dem Friedhof in Mennighüfen (MTB 3718/3), auf dem Friedhof in Rumbeck (3821/1) und 1983 auf dem Friedhof in Heidenoldendorf (4018/4) (U. Raabe, Borgholzhausen).

Veronica spicata L., Ähriger Ehrenpreis: Am 29.07.1980 auf der Mülldeponie in Ibbenbüren (MTB 3611/4) 1 Ex., wohl eingeschleppt (H. Lienenbecker, Steinhagen).

Veronica sublobata M. Fisch.: „Die weiter nördlich keineswegs seltene Kleinart“ (von *Veronica hederifolia*) „sucht man im Süderbergland über weite Strecken vergebens; ein Vorkommen bei der Ruine Schwarzenberg östlich Plettenberg (4712,3), auch am Mühlenberg in Iserlohn (MTB 4612/1)“ (Dr. H. Diekjobst, Iserlohn).

Vicia villosa ssp. *microphylla* (D' Urv.) P.W. Ball: Diese in Griechenland, der Ägäis und in der Türkei beheimatete Unterart fand sich 1979 jeweils in einer Einsaat von *Lupinus luteus* in einem Garten an der Biolog. Station „Heiliges Meer“ (Krs. Steinfurt) und in Steinhagen (MTB 3916) (H. Lienenbecker, Steinhagen), det.: K. Lewejohann.

Viscum album L., M i s t e l : 1978/79 1 Ex. auf einer Pappel in Pröbstings Busch in Rhedebrügge (MTB 4106 Rhede) (P. Heinrichs, Bocholt). – Die im Sauerland seltene Pflanze kam 1978 auf einer Hybridpappel beim Gut Welschenbeck/Belecke vor (mdl. Mitt. von G. Hiltcher, Sichtgvor); 1980 noch vorhanden (G. Mieders, Hemer-Westig).

Wolffia arrhiza (L.) Wimm., W u r z e l l o s e E n t e n l i n s e : Diese seltene Wasserlinse wurde vor über 80 Jahren nur bei Dülmen als einzigem Fundort in Westfalen gefunden. 1979 in einem abgelassenen Teich bei Voßwinkel/R. (MTB 4513 Neheim-Hüsten), 1980 nicht wieder erschienen (Dr. H. Diekjost, Iserlohn).

Neuere Literatur zur Flora Westfalens

- ADOLPHI, K. (1983): Ein Feldgehölz in Recke (Kreis Steinfurt) mit *Galeopsis pubescens* Bess. – Natur u. Heimat **43**: 55-56, Münster.
- ALBRECHT, J. & U. LETSCHERT (1985): „Kalkkriften Willebadessen“ – ein schutzwürdiger Halbtrockenrasen im Oberen Weserbergland. – 27. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 27-42.
- BENNERT, H.W. & K. KAPLAN (1983): Besonderheiten und Schutzwürdigkeit der Vegetation und Flora des Landschaftsschutzgebietes Tippelsberg/Berger Mühle. – Decheniana **136**: 5-14, Bonn.
- BERGMANN, G. (1982): Die Efeu-Sommerwurz auch in Westfalen. – Natur u. Heimat **42**: 63, Münster.
- BERGMANN, G. (1982): Die Efeu-Sommerwurz (*Orobanche hederæ*) in Westfalen. – Göttinger Florist. Rundbriefe **16**: 43.
- BERGMEIER, E. (1983): Bemerkungen zum Rückgang der Dorfflora am Beispiel der Gemeinde Kalletal (Kr. Lippe). – Natur u. Landschaft **58**: 330-332.
- BLOCK, D. (1982): Bedeutendes Vorkommen der Moorlilie (*Narthecium ossifragum* L.) im Raum Dülmen. – Natur u. Heimat **42**: 130-131, Münster.
- BRINKMANN, H. (1982): Die Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Externsteine. – Heimatland Lippe **75**: 359-364, Detmold.
- BRINKMANN, H. (1983): Die Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Norderteich. – Heimatland Lippe **76**: 232-237, Detmold.
- BRINKMANN, H. (1985): Die Naturschutzgebiete Emkental, Knappberg und Teimer sowie weitere geplante NSG in Lippe. – Heimatland Lippe **78**: 177-182, Detmold.

- BROCKHAUS, W. (1984): Die Vegetation in der „Wilden Ennepe“. – Der Sauerländ. Naturbeob. **17** (ohne Seitenzahlen), Lüdenscheid.
- BRÜCKNER, D. (1981): Über die Familie der Orchidaceen und ihre im südwestlichen Teil des Süderberglandes vertretenen Arten. – Sauerländ. Naturbeob. **15**: 19-67, Lüdenscheid.
- BÜHNER, R. (1981): Morphologie, Vegetation und Avifauna eines Bachtals bei Neheim-Hüsten. – Natur u. Heimat **41**: 79-84, Münster.
- BÜHNER, R. (1982): Vegetationsskizzen aus einem Feuchtgebiet an der deutsch-niederländischen Grenze (Kr. Borken). – Natur u. Heimat **42**: 55-61, Münster.
- BÜHNER, R. (1983): Die Vegetation der „Grundlosen Kuhle“ bei Recke, Kreis Steinfurt. – Natur u. Heimat **43**: 86-91, Münster.
- BÜHNER, R. (1984): Weitere Funde der Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*) im Kreis Warendorf. – Flora u. Fauna im Kreis Warendorf **3**: 17-19.
- BURRICHTER, E. (1982): Torf-, pollen- und vegetationsanalytische Befunde zum Reliktvorkommen der Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) in der Westfälischen Bucht. – Ber. Deutsch. Bot. Ges. **95**: 361-373.
- BÜSCHER, D. (1981): Beiträge zum Vorkommen des Gefingerten Lerchensporns und der Grünen Nieswurz in Dortmund und Umgebung. – Dortmunder Beitr. z. Landeskunde, Nat. Mitt. **15**: 17-24, Dortmund.
- BÜSCHER, D. (1982): Die Vegetation im Deipenbecker Wald und am Dellwiger Bach bei Dortmund-Lütgendortmund. – Dortmunder Beitr. z. Landeskunde, Nat. Mitt. **16**: 51-62, Dortmund.
- BÜSCHER, D. (1982): Drei Neufunde des Acker-Kleinlings (*Centunculus minimus* L.) im Raum Dortmund. – Natur u. Heimat **42**: 61-63, Münster.
- BÜSCHER, D. (1983): Einige Vorkommen des Schwarzbraunen Zypergrases (*Cyperus fuscus* L.) im Süden der Westfälischen Bucht. – Natur u. Heimat **43**: 57-59, Münster.
- BÜSCHER, D. (1983): *Eriophyllum lanatum* (Pursh) Forb. auch in Westfalen. – Göttinger Florist. Rundbriefe **16**: 89.
- BÜSCHER, D. (1984): Über Vorkommen des Abstehenden Salzschwadens (*Puccinellia distans* (L.) Parl.) und der Mähnen-Gerste (*Hordeum jubatum* L.) im östlichen Ruhrgebiet. – Dortmunder Beitr. z. Landeskunde, Nat. Mitt. **18**: 47-54, Dortmund.
- BÜSCHER, D. (1984): *Senecio inaequidens* DC. nun auch im Ruhrgebiet. – Natur u. Heimat **44**: 33-34, Münster.
- BUSSMANN, M. (1983): Die Vegetation des Naturschutzgebietes „Bloome“, Kreis Steinfurt. – Natur u. Heimat **43**: 59-61, Münster.
- DIEKJOBST, H. (1981): *Atriplex hastata*- und *Bidens radiata*-Gesellschaft im therophytischen Vegetationskomplex am Möhnesee. – Natur u. Heimat **41**: 3-12, Münster.
- DIEKJOBST, H. (1982): Ein neues Vorkommen von *Ceratophyllum submersum* L. im mittleren Ruhrtal. – Natur u. Heimat **42**: 97-103, Münster.
- DIEKJOBST, H. (1983): Ein vorübergehendes Vorkommen von *Wolffia arrhiza* in Westfalen. – Natur u. Heimat **43**: 65-73, Münster.
- DRÜKE, H. (1980): Der Frauenschuh im Naturschutzgebiet „Bergeler Wald“ bei Oelde. – Natur u. Heimat **40**: 81-82, Münster.
- DÜLL, R. & H. KUTZELNIGG (1980): Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung. – Forschungsber. d. Landes Nordrhein-Westfalen, Westdeutscher Verlag, Opladen.

- ELLERBROCK, W. (1977): Die Zwiebeltragende Zahnwurz *Dentaria bulbifera* (= *Cardamine bulbifera* (L.) Crantz) neu im Osnabrücker Gebiet. – Osnabrücker naturwiss. Mitt. **5**: 160, Osnabrück.
- FELLENBERG, W.: Aus der heimischen Pflanzenwelt, Sammelberichte. – Heimatstimmen a.d. Kreise Olpe: (1) 1979, 93-99; (2) 1981, 72-78; (3) 1984, 75-80; (4) 1984, 139-144; (5) 1984, 195-201; (6) 1985, 170-173; (7) 1985, 227-230.
- FELLENBERG, W. (1980): Zur Verbreitungsgrenze der Weißen Pestwurz (*Petasites albus*) in Westfalen. – Dortmunder Beitr. z. Landeskunde, Nat. Mitt. **14**: 103-110, Dortmund.
- FOERSTER, E. (1983): Pflanzengesellschaften des Grünlandes in Nordrhein-Westfalen. – Schriftenreihe d. LÖLF Nordrhein-Westfalen **8**, Recklinghausen.
- FOERSTER, E., W. LOHMEYER, W. SCHUMACHER & R. WOLFF-STRAUB (1982): Florenliste von Nordrhein-Westfalen. – Schriftenreihe d. LÖLF Nordrhein-Westfalen **7**, Recklinghausen.
- GALHOFF, H. & K. KAPLAN (1983): Zur Flora und Vegetation salzbelasteter Bochumer Zechenteiche. – Natur u. Heimat **43**: 75-83, Münster.
- GRAVE, E. (1984): Bericht über das „Programm zur Erfassung von Pflanzenarten in Niedersachsen“ 1983. – Göttinger Florist. Rundbriefe **18**: 45-51.
- GÖDDE, M. (1982): Veränderung der ruderalen Flora des engeren Stadtgebietes von Münster im Zeitraum von 35 Jahren. – Natur u. Heimat **42**: 104-112, Münster.
- GODDE, M. (1984): Zur Verbreitung der Rotfrüchtigen Zaunrübe (*Bryonia dioica* Jacq.) in Münster. – Decheniana **137**: 56-58, Bonn.
- GÖDDE, M., D. DIESING & R. WITTIG (1985): Verbreitung ausgewählter Wald- und Ruderalpflanzen in Münster. – Natur u. Heimat **45**: 85-103, Münster.
- GRÜNWARD, H. (1971): Orchideen im Raum Elspe. – Heimatstimmen a.d. Kreise Olpe **83**: 61-70.
- GRÜNWARD, H. (1971): Orchideen im Raum Grevenbrück. Heimatstimmen a.d. Kreise Olpe **85**: 211-213.
- GRÜNWARD, H. (1980): Die Osterluzei (*Aristolochia clematitis* L.) in Südwestfalen. – Raum Iserlohn. Beitr. z. Landeskunde **7**: 141-146, Hohenlimburg.
- GRÜNWARD, H. (1981): Über den Ruprechts- oder Storchschnabelfarn. – Raum Iserlohn. Beitr. z. Landeskunde **9**: 183-185.
- GRÜNWARD, H. (1981): Über den Ruprechts- oder Storchschnabelfarn *Gymnocarpium robertianum* (Hoffm.) Newm. – Hohenlimburger Heimatbl. **42**: 183-185.
- GRÜNWARD, H. (1982): Märzenbecherrefugien im Raum Balve/Hönnetal. – Natur u. Heimat **42**: 8-16, Münster.
- GRÜNWARD, H. (1982): Der Harloh bei Balve-Frühlinghausen, eine schützenswerte Kalkkuppe. – Hohenlimburger Heimatbl. **43**: 101-103.
- HÄCKER, St. (1984): Die Vegetationsverhältnisse des Stockberges bei Ottbergen. – Egge-Weser **2**: 192-215.
- HARD, G. (1982): Die spontane Vegetation der Wohn- und Gewerbequartiere von Osnabrück (I.). – Osnabrücker naturwiss. Mitt. **9**: 151-203, Osnabrück; (II) ebendort **10**: 97-142, 1983.
- HECKER, W. (1980): Ein schutzwürdiger Kalk-Magerrasen (Mesobrometum) bei Rüthen-Meiste (Kreis Soest). – Natur u. Heimat **40**: 74-81, Münster.
- HEINRICHS, P. (1976): Der Tod der Wegrandblumen. – Unsere Heimat, Jahrbuch Kreis Borken, 104-105.
- HEINRICHS, P. (1977): Die Kartierung der Pflanzenwelt des Kreises Borken, insbesondere des Meßtischblattes Bocholt. – Unsere Heimat, Jahrbuch Kreis Borken, 223-227.

- HELDT, Elisabeth (1980): Die Menner Seihe. Ein interessantes Feuchtgebiet bei Warburg. Mit besonderer Berücksichtigung der Pflanzenwelt. – Kreis Höxter, Jahrbuch, 159-180.
- HELDT, Elisabeth (1981): Das Körbecker Bruch und seine Flora. – Egge-Weser **2**: 44-62.
- HELDT, Elisabeth (1983): Das Körbecker Bruch, ein einmalig interessantes Feuchtgebiet in der Warburger Börde. – Kreis Höxter, Jahrbuch, 103-111.
- HELDT, Elisabeth (1983): Zur Flora des Samelsbergs bei Manrode. – Egge-Weser, 24-29.
- HELDT, Elisabeth (1985): Die Pflanzenwelt der Warburger Stadtmauern. – Kreis Höxter, Jahrbuch, 149-158.
- HEUBLEIN, D. (1980): Die Frage der kleinräumigen Kongruenz von Zootaxozöosen und Vegetationszonierungen. Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. **22**: 145-167, Göttingen.
- HILMER, O. (1983): *Dryopteris affinis* (Lowe) Fraser-Jenkins (Spreuschuppiger Wurmfarne) und *Dryopteris x tavelii* Rothmaler, Grenzstandorte in West- und Mitteleuropa, Neufunde im Harz. – Göttinger Florist. Rundbriefe **17**: 151-157.
- HÖPPNER, H. (1983): Zum Vorkommen und zur pflanzensoziologisch-standörtlichen Bindung von *Senecio congestus* in Süddoldenburg und den angrenzenden Gebieten. – Drosera **2**: 79-86, Oldenburg.
- HÜLBUSCH, K.H. (1980): Pflanzengesellschaften in Osnabrück. – Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. **22**: 51-75, Göttingen.
- HÜPPE, J. (1981): Entwicklung der Flora im NSG „Kiphagener Teiche“ in den letzten 50 Jahren. – Natur u. Heimat **41**: 67-79, Münster.
- KAPLAN, K. (1981): Ein Neufund von *Aceras anthropophorum* im Diemetal. – Natur u. Heimat **41**: 63-67, Münster.
- KELLER-WOELM, P. & E. WOELM (1984): Das Wiechholz bei Halverde im Kreis Steinfurt (Westfalen). – Natur u. Heimat **44**: 37-47, Münster.
- KERSBERG, H. (1984): Nachwort zum Aufsatz von Wilhelm Brockhaus (1959). – Der Sauerland. Naturbeob. **17** (ohne Seitenzahlen), Lüdenscheid.
- KERSBERG, H., H. HESTERMANN, W. LANGHORST & P. ENGEMANN (1985): Flora von Hagen und Umgebung. – Veröff. Naturwiss. Vereinig. Hagen **5**, Hagen.
- KOPPE, A. (1985): Die Asiatische Kermesbeere (*Phytolacca acinosa* Roxb.) im Raum Herford. – 27. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 105-107.
- KRIEGEL, C. (1983): Pflanzenbestandsaufnahme an einem Entwässerungsgraben. – Flora und Fauna im Kreis Warendorf **2**: 22-24.
- KRUS, H.-D. (1984): Vegetationsgeographische Beobachtungen in den Wäldern des nördlichen Brakeler Berglandes. – Kreis Höxter, Jahrbuch, 129-143.
- LENSKI, H. (1985): Ein Fund von *Scirpus cyperinus* (L.) Kunth in West-Niedersachsen. – Göttinger Florist. Rundbriefe **19**: 43, Göttingen.
- LIENENBECKER, H. (1979): Eine weitere Bestätigung der Rötlichen Sommerwurz bei Bielefeld. – Natur u. Heimat **39**: 125-128, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1979): Die Verbreitung der Orchideen in Ostwestfalen. – 24. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 191-256.
- LIENENBECKER, H. (1980): *Vicia villosa* ssp. *microphylla* in *Lupinus luteus*-Ansaaten. – Göttinger Florist. Rundbriefe **14**: 63-64.
- LIENENBECKER, H. (1980): Adventiv- und Ruderalflora einer Mülldeponie im Kreis Gütersloh. – Natur u. Heimat **40**: 109-111, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1980): Die Vegetation des Naturschutzprojektes „Schluchten

- und Moore am oberen Furlbach“. – Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, Sonderh. **2**: 53-74.
- LIENENBECKER, H. (1981): Zur Ausbreitung des Salzschwadens (*Puccinellia distans* (L.) Parl.) an der B 68 im Kreis Gütersloh. – 25. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 81-84.
- LIENENBECKER, H. (1981): Die Verbreitung der Farnpflanzen (Pteridophyta) in Ostwestfalen. – 25. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 85-128.
- LIENENBECKER, H. (1981): Die Verbreitung der Goldnessel-Kleinarten (*Lamiasstrum galeobdolon* agg.) in Ostwestfalen. – Natur u. Heimat **41**: 55-58, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1981): Die Vegetationsverhältnisse des Naturschutzgebietes „Jakobsberg“/Kreis Gütersloh. – Natur u. Heimat **41**: 97-110, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1982): Ein Vorkommen des Knolligen Rispengrases (*Poa bulbosa* L.) im Kreis Gütersloh. – Natur u. Heimat **42**: 90-92, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1983): „Steinbruch Schneiker“ – ein neues Naturschutzgebiet im Kreis Gütersloh. – Natur u. Heimat **43**: 26-31, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1983): Botanische Kostbarkeiten auf dem Plänerkalkzug des Teutoburger Waldes. – Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 1984, 9-11, Gütersloh.
- LIENENBECKER, H. (1983): Starker Artenrückgang im NSG „Barrelpäule“. – LÖLF-Mitt. **8**: 39-42, Recklinghausen.
- LIENENBECKER, H. (1984): Die Verbreitung und soziologische Stellung des Zwergholunders (*Sambucus ebulus* L.) in Westfalen. – Natur u. Heimat **44**: 55-58, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1984): Die Indische Scheinerdbeere (*Duchesnea indica* (Andr.) Focke) bei Bielefeld. – Natur u. Heimat **44**: 82-83, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1984): Eine Ruderalflur mit *Solanum sisymbriifolium* Lam. bei Bielefeld. – Natur u. Heimat **44**: 111-112, Münster.
- LIENENBECKER, H. (1984): Pflanzen, von denen in der mitteleuropäischen Literatur selten oder gar keine Abbildungen zu finden sind. – Göttinger Florist. Rundbr. **18**: 27-28.
- LIENENBECKER, H. (1985): Zur Problematik der Besiedlung neu angelegter Kleingewässer und anderer Biotope mit Pflanzen und Tieren. – Natur- u. Landschaftskunde **21**: 28-32, Hamm.
- LIENENBECKER, H. (1985): Nachträge und Ergänzungen zu den Verbreitungskarten der Orchideen und Farnpflanzen in Ostwestfalen. – 27. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 109-119.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1979): Adventivarten in *Trifolium resupinatum*-Äckern in Ostwestfalen. – Göttinger Florist. Rundbriefe **13**: 22-23.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1980): Pflanzen, von denen in der mitteleuropäischen Literatur selten oder gar keine Abbildungen zu finden sind, Folge XII, *Ornithopus compressus* – *Ornithopus pinnatus*. – Göttinger Florist. Rundbriefe **14**: 9-12.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1981): Bemerkenswerte Unkräuter auf Kalkkern am Südhang des Teutoburger Waldes. – Decheniana **134**: 28-33, Bonn
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1981): Vegetation auf Bahnhöfen des Ost-Münsterlandes. – 25. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 129-141.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1983): Fundorte bemerkenswerter Pflanzen aus dem Herbarium von Theobald KADE (1843-1927). – 26. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 207-228.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1985): Floristische Beobachtungen in Ostwest-

- falen und angrenzenden Gebieten. – 27. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 125-171.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1985): Gelegenheits-Epiphyten auf Kopfweiden im Kreis Gütersloh. – 27. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 173-178.
- LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1985): Salzpflanzen an der Saline Gottesgabe bei Rheine. – Rheine – gestern, heute und morgen, 13. Ausgabe, 1: 58-61, Rheine.
- LIENENBECKER, H. & I. SONNEBORN (1979): Adventivpflanzen in der Umgebung von Bielefeld. – 24. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 261-272.
- LOSKE, K.-H. (1981): Zum Vorkommen von Epiphyten (nicht parasitäre Pflanzenbesiedler) auf Kopfbäumen. – Natur u. Heimat 41: 18-26, Münster.
- MANEGOLD, F.J. (1979): Über das Vorkommen der Schlangenzunge (*Calla palustris* L.) im Gebiet der Senne. – 24. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 273-278.
- MANEGOLD, F.J. (1979): Der „Habichtssee“, ein floristisch und pflanzensoziologisch interessantes Gebiet der Senne. – 24. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 279-304.
- MANEGOLD, F.J. (1981): Pflanzengesellschaften der Gewässer und Feuchtbioptop der Senne. – Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, Sonderheft 3, 51-154.
- MANG, F.W.C. (1985): *Crataegus helvetica* W. Koch, auch an der Mittelweser! – Göttinger Florist. Rundbriefe 19: 35-36.
- MENSENDIEK, H. & P. KULBROCK (1985): Das Töpkerteich-Gebiet in Bielefeld. – 27. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 321-354.
- MICHAELIS, H. (1981): Epiphyten auf Kopfweiden in einem nordwestfälischen Niederungsgebiet. – Natur u. Heimat 41: 12-18, Münster.
- MIEDERS, G. (1981): Weitere Mistelfunde am Nordrand des Sauerlandes. – Natur u. Heimat 41: 84-87, Münster.
- MOYSICH, F. (1984): Zum Vorkommen des Zwergholunders (*Sambucus ebulus* L.) an Autobahnen im mittleren Ruhrgebiet. – Natur u. Heimat 44: 117-119, Münster.
- MUSIOL, M. (1983): Pflanzenkundliche Untersuchung einer Mahdweide bei Telgte. – Flora und Fauna im Kreis Warendorf 2: 18-21.
- NATURWALDZELLEN in Nordrhein-Westfalen. Teil II: Bergisches Land, Sauerland. Teil III: Westfälische Bucht. – Schriftenreihe LÖLF 3, 1978, Düsseldorf. – 6, 1981, Recklinghausen.
- NIESCHALK, A. & Ch. (1982): Floristische Mitteilungen aus Nordhessen. – Hessische Florist. Briefe 3: 39-43.
- NIESCHALK, A. & Ch. (1983): Hochheiden im Waldecker Upland und angrenzenden westfälischen Sauerland. – Philippia 5: 127-150, Kassel.
- NIESCHALK, A. & Ch. (1983): Notizen zum Verhalten von *Orchis tridentatus* Scop. (Dreizähnliges Knabenkraut) im nordwestlichen Hessen. – Hessische Florist. Briefe 3: 41-47.
- NOWACK, R. (1980): Abnormitäten einiger Grasarten am Rande der Landstraße L 504 im Bereich des NSG „Heiliges Meer“. – Natur u. Heimat 40: 90-91, Münster.
- NOWACK, R. & O. SCHALL (1982): Rückgang der Strandbinse (*Bolboschoenus maritimus* (L.) Palla) am Mittellandkanal. – Natur u. Heimat 42: 26-28, Münster.
- POTT, R. (1980): Die Wasser- und Sumpflvegetation eutropher Gewässer in der Westfälischen Bucht. – Pflanzensoziologische und hydrochemische Untersuchungen. – Abh. Landesmus. Naturk. 42 (2), Münster.
- POTT, R. (1981): Ökologie und Indikatorwert von Wasserpflanzengesellschaften. – Mitt. LÖLF, Sonderh. 1980, 57-64, Recklinghausen.
- POTT, R. (1981): Der Einfluß der Niederholzwirtschaft auf die Physiognomie und die floristisch-soziologische Struktur von Kalkbuchenwäldern. – Tuexenia 1: 233-242, Göttingen.

- POTT, R. (1982): Das Naturschutzgebiet „Hiddeser Bent – Donoper Teich“ in vegetationsgeschichtlicher und pflanzensoziologischer Sicht. – Abh. Westf. Mus. Naturk. **44**(3), Münster.
- POTT, R. (1982): *Littorelletea*-Gesellschaften in der Westfälischen Bucht. – Tuexenia, N.S. **2**: 31-45, Göttingen.
- POTT, R. (1984): Pollenanalytische Untersuchungen zur Vegetations- und Siedlungsgeschichte im Gebiet der Borkenberge bei Haltern in Westfalen. – Abh. Westf. Mus. Naturk. **46**(2), Münster.
- PREYWISCH, K. (1979): Felsen aus Menschenhand. – Die Warte **24**: 23-24, Paderborn.
- PREYWISCH, K. (Arbeitsgruppe „Freilandpflanzenkunde“ der Universität-Gesamthochschule Paderborn, Abt. Höxter) (1981): Unsere Pflanzenwelt im Umbruch. – Egge-Weser, 1981, 1-12.
- PREYWISCH, K. (1985): Ungewöhnliches aus unserer Pflanzen- und Tierwelt: *Sorbus* spec. Egge-Weser **3**: 39-40, Höxter.
- PREYWISCH, K., H. BRINKMANN, J. DETTMAR, E. HELDT & M. RODE (1982): Liste der Farn- und Blütenpflanzen, die im Kreise Höxter wild wachsen. – Egge-Weser **1**: 85-121.
- RAABE, U. (1979): Die Verbreitung der Lerchensporenarten im Raum Halle/Westf.. – 24. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 305-309.
- RAABE, U. (1979): Der Pillenfarn (*Pilularia globulifera* L.) in einer Sandgrube bei Gütersloh. – Natur u. Heimat **39**: 138-140, Münster.
- RAABE, U. (1980): Weitere Funde der Blasenmiere (*Lepydodictis holosteoides* (C.A. Mey.) Fenzl ex Fisch. & Mey) in *Trifolium resupinatum*-Äckern. – Natur u. Heimat **40**: 87-90, Münster.
- RAABE, U. (1980): Zwei Fundorte der Kopfbirse, *Juncus capitatus* Weigel, im Kreis Gütersloh. – Natur u. Heimat **40**: 112-114, Münster.
- RAABE, U. (1981): Goldsternvorkommen auf den Friedhöfen des östlichen Münsterlandes. – Göttinger Florist. Rundbr. **15**: 77-82.
- RAABE, U. (1981): Salzpflanzen in der Umgebung von Bad Laer und Bad Rothenfelde. – 25. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 143-161.
- RAABE, U. (1982): Ein weiteres Vorkommen der Rötlichen Sommerwurz (*Orobancha purpurea* Jacq.) bei Bielefeld. – Natur u. Heimat **42**: 31-32, Münster.
- RAABE, U. (1982): Über ein Vorkommen bemerkenswerter Arten der Zwergbinsengesellschaften bei Wiedenbrück. – Natur u. Heimat **42**: 43-46, Münster.
- RAABE, U. (1982): Wiederfund des Meerstrand-Milchkrautes, *Glaux maritima* L., bei Bad Salzuflen. – Natur u. Heimat **42**: 131-132, Münster.
- RAABE, U. (1983): Weitere Funde des Schwarzbraunen Zypergrases, *Cyperus fuscus* L., in Ostwestfalen. – Natur u. Heimat **43**: 92-94, Münster.
- RAABE, U. (1983): Ackergoldstern (*Gagea villosa* (MB.) Duby) und Wiesengoldstern (*Gagea pratensis* (Pers.) Dum.) auf Friedhöfen des Münsterlandes. – Göttinger Florist. Rundbriefe **16**: 100-102.
- RAABE, U. (1984): *Lemna minuscula* Herter auch in Westfalen. – Göttinger Florist. Rundbriefe **18**: 42.
- RAABE, U. (1984): *Anthemis hyalina* DC. – auch in westfälischen Kleefeldern. – Natur u. Heimat **44**: 19-22, Münster.
- RAABE, U. (1984): Die Heidesegge, *Carex ericetorum* Pollich, in Ostwestfalen wieder aufgefunden. – Natur u. Heimat **44**: 64-66, Münster.
- RAABE, U. (1984): Die Wilde Tulpe, *Tulipa sylvestris* L., im östlichen Westfalen. –

- Natur u. Heimat **44**: 110-111, Münster.
- RAABE, U. (1985): Mauer-Gänsefuß, *Chenopodium murale*, und Kleines Flohkraut, *Pulicaria vulgaris*, im Kreis Minden-Lübbecke. – Natur u. Heimat **45**: 53-55, Münster.
- RAABE, U. (1985): Zum Vorkommen von *Inula graveolens* (L.) Desf. und einigen weiteren bemerkenswerten Adventiv- und Ruderalpflanzen im Raum Recklinghausen-Gelsenkirchen. – Natur u. Heimat **45**: 107-108, Münster.
- RAABE, U. (1985): Beitrag zur Flora der Dörfer im Kreis Höxter. – Egge-Weser **3**: 8-19, Höxter.
- RAABE, U. (1985): Bemerkenswerte Ackerunkräuter am Weldaer Berg bei Warburg. – Egge-Weser **3**: 25-28, Höxter.
- RAABE, U. & H. LIENENBECKER (1982): Neue Funde des Schwarzbraunen Zypergrases (*Cyperus fuscus* L.) in Ostwestfalen. – Natur u. Heimat **42**: 85-90, Münster.
- RAUSCH, K.-A. (1983): Naturschutz für seltene Galmeiflora. Das Haldengebiet im Heimkäuser Tal bei Littfeld. – Siegerland **60**: 87-90, Siegen.
- REHAGE, H.O. & H. SPÄH (1979): Asseln (Isopoda) und Doppelfüßler (Diplopoda) aus dem NSG Heiliges Meer bei Hopsten in Westfalen. – Natur u. Heimat **39**: 119-125, Münster.
- REHBEIN, Margarete (1982): Ausbreitung des Moorkreuzkrautes (*Senecio congestus* (R. BR.) DC = *S. tubicaulis* Mansf.) bis ins Lennetal. – Der Sauerländ. Naturbeobachter **16**: 41-42, Lüdenscheid.
- REINKE, K. (1983): Weiterer Fund des Natternzungenfarns (*Ophioglossum vulgatum*). – Flora und Fauna im Kreis Warendorf **2**: 33-34.
- ROTHAUS, A. (1983): Bestandsaufnahmen an blühenden Schachblumen im Naturschutzgebiet „Schachblumenwiese“ bei Sassenberg. – Flora und Fauna im Kreis Warendorf **2**: 1-3.
- RUNGE, F. (1979): Neue Beiträge zur Flora Westfalens. – Natur u. Heimat **39**: 69-102, Münster.
- RUNGE, F. (1980): 9. Bericht über die neuerliche Ausbreitung des Moorkreuzkrautes. – Natur u. Heimat **40**: 114-118, Münster.
- RUNGE, F. (1980): Vegetationsänderungen nach Auflassung eines Ackers II. – Natur u. Heimat **40**: 69-73, Münster.
- RUNGE, F. (1983): Einige seltene Pflanzengesellschaften des Hochsauerlandes. – Decheniana **136**: 15-19, Bonn.
- RUNGE, F. (1984): Seltenerer Pflanzen an neu geschaffenen Kleingewässern des Münsterlandes. – Göttinger Florist. Rundbriefe **18**: 29-30.
- RUNGE, F. (1985): Weitere Änderungen der Flora des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ bei Hopsten II. – Natur u. Heimat **45**: 47-53, Münster.
- SCHEIDELER, Michaela & M. SMOLIS (1983): Die Halbtrockenrasen am Bielenberg (Kr. Höxter) – Entwicklung, Zustand, Schutz- und Pflegeproblematik. – Natur u. Heimat **43**: 117-125, Münster.
- SCHEIDELER, Michaela & M. Smolis (1983): Die Halbtrockenrasen am Bielenberg (Kr. Höxter) – Entwicklung, Zustand, Schutz- und Pflegeproblematik. – Natur u. Heimat **43**: 117-125, Münster.
- SCHLÜPMANN, M. (1981): Der Kammolch (*Triturus c. cristatus*) im Nieder- und Westsauerland. – Der Sauerländ. Naturbeobachter **15**: 159-209, Lüdenscheid.
- SCHLÜPMANN, M. (1984): Lebensgemeinschaft einer Ruderalfläche bei Hagen-Berchum. – Der Sauerländ. Naturbeobachter **17** (ohne Seitenzahlen), Lüdenscheid.

- SCHLÜPMANN, M. (1985): Aus der Pflanzenkartei des Albert Schäfer. – Hohenlimburger Heimatblätter **46**: I, 42-46; II, 94-99; III, 134-139; IV, 176-180.
- SCHNEDLER, W. (1981): Zum gegenwärtigen Vorkommen der Breitblättrigen Glockenblume (*Campanula latifolia* L.) im hessischen Westerwald und in angrenzenden Gebieten. – Hessische Florist. Briefe **30**: 6-9.
- SCHNEDLER, W. (1981): Exkursion am 30.05.1981 im Raum Hörle bei Volkmarshausen, Kartierungsfeld 4520/32. – Hessische Florist. Briefe **30**: 43-44.
- SCHNEDLER, W. (1981): Exkursion am 20.06.1981 im Naturraum 341. 13 Eichholz, Kartierungsfeld 4520/14. – Hessische Florist. Briefe **30**: 46-47.
- SCHNEDLER, W. (1983): Über das Vorkommen von *Juncus filiformis* L., der Fadenbinse, in Hessen. – Göttinger Florist. Rundbriefe **16**: 53-64.
- SCHRÖDER, Bernd (1984): Die Bärlappe (Lycopodiales) im westlichen Sauerland. – Dortmunder Beitr. Landesk., naturwiss. Mitt. **18**: 55-61, Dortmund.
- SCHRÖDER, Bernd (1984): Pflanzensoziologische Aspekte zur Klassifizierung der Ebbe-Moore. – Der Sauerländ. Naturbeobachter **17** (ohne Seitenzahlen), Lüdenscheid.
- SCHRÖDER, E. (1980): Das Brenscheider Wäldchen. – Der Sauerländ. Naturbeobachter **14**: 1-20, Lüdenscheid.
- SCHRÖDER, E. (1981): Die Lennetalau bei Lengelsen und ihre gegenwärtige Vegetation. – Der Sauerländ. Naturbeobachter **15**: 103-138, Lüdenscheid.
- SCHRÖDER, E. (1983): Auf den Spuren vergangener Landschaftstypen im Raume Lüdenscheid und im Ebbegebirge. – Natur- u. Landschaftsk. **19**: 38-45.
- SCHÜCKING, A. (1979): Zur Fauna und Flora des Hassel-, Henkhauser- und des Wannebachtales. – Heimatblätter für Hohenlimburg **40**: 171-176, Hohenlimburg.
- SCHULTE, W. (1985): *Hyoscyamus niger* var. *pallidus* Waldst. et. Kit. (Gelbbühende Varietät des Schwarzen Bilsenkrauts) auf ehemaliger Industriebrache in Hamm (Westf.). – Göttinger Florist. Rundbriefe **19**: 39-42, Göttingen.
- SCHUMACHER, W. (1982): Gefährdete Ackerwildkräuter in der „Roten Liste“ von Nordrhein-Westfalen. – Natur- u. Landschaftsk. Westf. **18**: 3-7.
- SERAPHIM, E.T. (1981): Vorschläge zur Ausweisung ökologisch wertvoller Biotopkomplexe der Senne als Naturschutzgebiete. – Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, Sonderheft 3, 239-320.
- SERAPHIM, E.T. (1985): Verbreitung und Standortansprüche der Frühlings-Knotenblume (*Leucojum vernum* L., Märzbecher) an ihrer nordwestlichen europäischen Arealgrenze. – Vervielfältigung.
- SPRINGER, H. & E. HIRSCH (1983): Orchideen im Naturschutzgebiet „Steinbruch Vellern“. – Flora u. Fauna im Kreis Warendorf **2**: 9-10.
- STELZIG, V. & A. BERNING (1984): Ein neues Vorkommen der Zwerglinse (*Wolffia arrhiza* (L.) Wimm.) im südlichen Emsland. – Natur u. Heimat **44**: 54-55, Münster.
- STIEGLITZ, W. (1979): Bemerkenswerte Pflanzenarten aus Wuppertal. – Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **32**: 101-105, Wuppertal.
- THIELEMANN, A. (1983): Bemerkungen zum Vorkommen der Moorlilie (*Narthecium ossifragum* L.) im Raum Dülmen. – Natur u. Heimat **43**: 24-26, Münster.
- THOMAS, W. (1980): Eine artenreiche Feuchtwiese bei Warendorf-Müssingen. – Natur u. Heimat **40**: 64-68, Münster.
- THOMAS, W. (1983): Änderungen der Flora des NSG „Venner Moor“ in den letzten 44 Jahren. – Natur u. Heimat **43**: 48-52, Münster.
- VAHLE, H.-CH. (1980): Über Veränderungen in der Vegetation des Bullerbach-Tales

- in Sennestadt zwischen 1967 und 1979. – Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, Sonderh. 2, 95-100.
- WAGENER, P.S. (1980): Das Burlo-Vardingholter Venn, seine Pflanzen- und Tierwelt, unter besonderer Berücksichtigung der Groß-Schmetterlinge. – Niederrhein. Jahrb. **14**: 129-146.
- WEBER, H.E. (1977): Das Lechtegor. Vegetationsentwicklung eines Sees nach Umgestaltung der Landschaft im südlichen Emsland. – Osnabrücker naturwiss. Mitt. **5**: 131-156.
- WEBER, H.E. (1979): *Rubus tuberculatus* Bab. neu für das europäische Festland. – Drosera **7**: 1-8, Oldenburg.
- WEBER, H.E. (1979): Zur Taxonomie und Verbreitung einiger meist verkannter *Rubus*-Arten in Mitteleuropa. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen **39**: 153-183, Bremen.
- WEBER, H.E. (1980): Neuere Ergebnisse zur Erforschung der Rubi sect. Corylifolii im westlichen Mitteleuropa. – Osnabrücker naturwiss. Mitt. **7**: 105-124, Osnabrück.
- WEBER, H.E. (1982): Einige bislang übersehene Brombeer-Arten der Sektion Corylifolii im westlichen Mitteleuropa (Gattung *Rubus*, Rosaceae). – Osnabrücker naturwiss. Mitt. **9**: 85-98, Osnabrück.
- WEBER, H.E. (1983): Die „Anormale Himbeere“ (*Rubus f. anomalus*) auch in Westfalen. – Natur u. Heimat **43**: 38-40, Münster.
- WENTZ, Eva Maria (1983): *Senecio inaequidens* DC. erstmals in Ostwestfalen. – Natur u. Heimat **43**: 32, Münster.
- WITTIG, R. (1980): Die geschützten Moore und oligotrophen Gewässer der Westfälischen Bucht. – Schriftenreihe LÖLF **5**.
- WITTIG, R. (1980): Vegetation, Flora, Entwicklung, Schutzwürdigkeit und Probleme der Erhaltung des NSG „Westrupe Heide“ in Westfalen. – Abh. Landesmus. Naturk. **42**(1): 3-30, Münster.
- WITTIG, R. (1981): Zum Stand der Kenntnis über die Verbreitung und Gefährdung von Pflanzenarten in Westfalen. – Natur- u. Landschaftsk. Westf. **17**: 29-33.
- WITTIG, R. (1982): Die Verbreitung von Arten der Hoch- und Heidemoore in der Westfälischen Bucht. – Decheniana **135**: 22-28, Bonn.
- WITTIG, R. (1982): Vegetation, Flora und botanische Bedeutung der Naturschutzgebiete „Wildpferdebahn im Merfelder Bruch“, „Schwarzes Venn“ und „Sinninger Veen“. – Abh. Westf. Mus. f. Naturk. **44**(2), Münster.
- WITTIG, R. (1982): Vegetation, Flora und Naturschutzwert von „Bennekamps Haar“ bei Alstätte (Westmünsterland). – Natur u. Heimat **42**: 33-42, Münster.
- WITTIG, R. & R. POTT (1980): Zur Verbreitung, Vergesellschaftung und zum Status des Drüsigen Weidenröschens (*Epilobium adenocaulon* Hauskn., Onagraceae) in der Westfälischen Bucht. – Natur u. Heimat **40**: 83-87, Münster.
- WITTIG, R. & R. POTT (1981): Versuch einer Roten Liste der gefährdeten Höheren Wasserpflanzen der Westfälischen Bucht auf der Basis von Rasterkartierungen. – Natur- und Landschaftsk. Westf. **17**: 35-40, Hamm.
- WITTIG, R. & R. POTT (1982): Die Verbreitung von *Littorelletea*-Arten in der Westfälischen Bucht. – Decheniana **135**: 14-21, Bonn.
- WITTIG, R. & R. POTT (1982): Dot-gridmaps of the distribution (1976-1980) of *Littorelletea*-species in the „Westfälische Bucht“ (Northrhine-Westphalia, Federal Republic of Germany). – Studies on Aquatic Vascular Plants, 412-417, Brüssel.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Fritz Runge, Diesterwegstraße 63, 4400 Münster